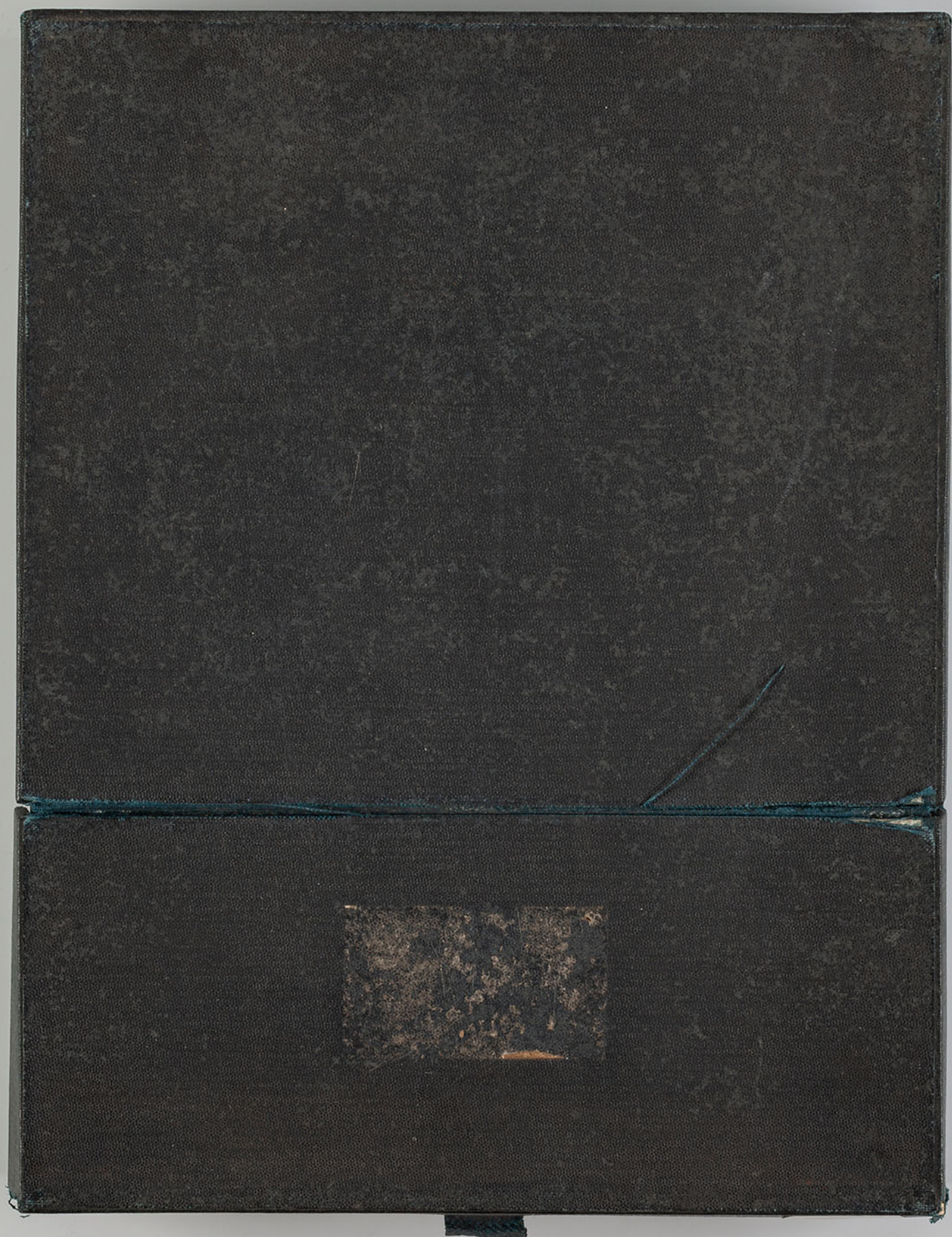
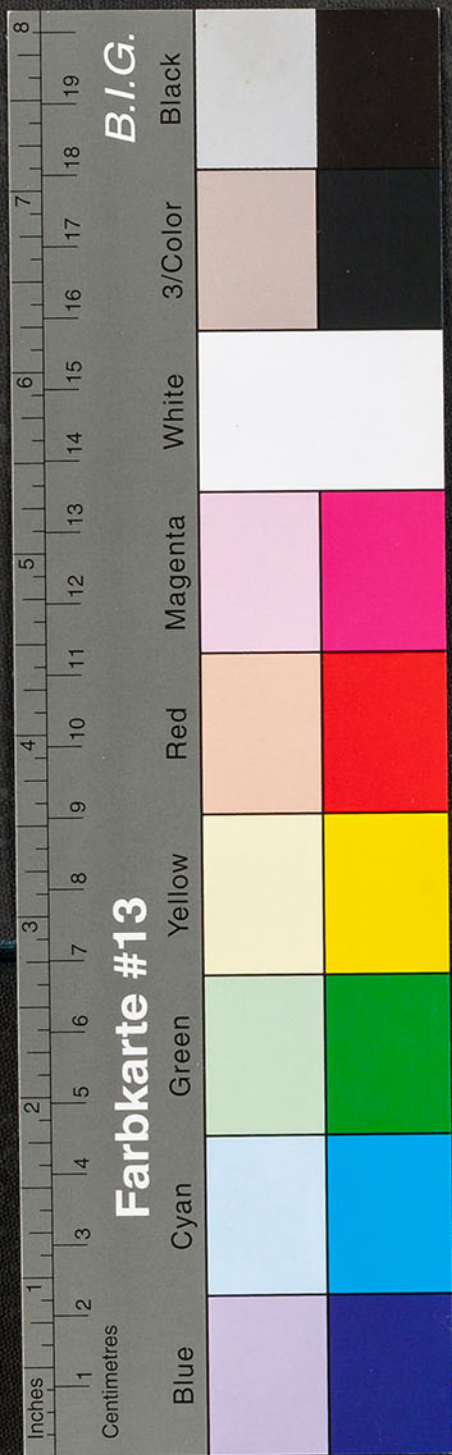


P 204

41^o

Inventar der Pergamon-Kleinfunde
rote Porzellanmerkmale. *P*





IV_ANT-V_PER_SN_00204-00204_LZ_1900-1908

Pergamon Kleinfunde (Sammelerfassung v. Konv.)
Signatur Standort: Inv P 204

Pergamon. Klein-Gutten.

Formen für VC: Noi - 26: 1-4.

Politik, vorkrieg.

1. Coitus, Frau oben, ihr rechte auf
halten. (Hückesapfing 6711.)

P 764

gefaßt. Kallifigür
einen zwei Kallifigür
like aufeinander. (6582.)

Rundkörper. Venus steht,
mit Bein. Nun
(6569.)

mit Gypfen steht von Bäumen,
(6613.)

..... (6614.)

5. Tugend + Gedul. ($\frac{6290}{5}$)

klein ff. Neigenkopf, groß. ($\frac{6290}{3}$)

(8.)

Pergamon. Königsberg.

Formen für VC: No 1 - 26: 1-4.

reife ^{Reife, reifend.} / Coitus, Frau oben, ihr rechte Brust
erhalten. (Mückenschild 6711.)

P 764

zwei Halbfiguren
aufeinander. (6582.)

zwei Venus, stehend,
auf Bänken. (6569.)

Sphinxen stehend vor Bänken,
(613.)

..... (6614.)

+ Adler. $\left(\frac{6290}{5}\right)$

klein 77 Hengst, groß. $\left(\frac{6290}{3}\right)$

(8.)

Pergamon . Kleinplastik .

Formen für VC: Nº 1 - 26: 1-4.

reife 1/ Relief, räumlich.
Cötes, Frau oben, ihr rechte auf
Kniee, ganz erhalten. (Hüllenschild 6711.)

q. li. voh 2/ Relief, gerundet v. Gesicht.
Gesicht von Vorne, zwei Halbfiguren
je eine auf einem Knie aufsteht. (6582.)

leer 3/ Hülle - Form für Rundfiguren. Vorne, stehend,
Gesicht von Schenkel, auf Beine. Nur
Beine erhalten. (6569.)

klein 4/ Relief. Liegende Figur mit Kopf nach rechts, von Beinen,
rechts ab. (6613.)

" 5/ Relief. Ähnlich (6614.)

klein 6/ Relief, Eros, Kopf nach rechts + Adler. ($\frac{6290}{5}$.)

klein 7/ Negerkopf, groß. ($\frac{6290}{3}$.)

Perz. Rhein. Berlin. Formen für TL.

2

gut. 8/ Kopf eines Alten. (6574.)

klein 9/ Silenuskopf. ($\frac{6290}{4}$.)

klein 10/ Relief, Pan zügelnd mit Pedum. Ganz. (6713.)

klein 11/ Relief. Frau schützelnd in Gefäß. (6712.)

klein 12/ Hälfte Form für Rundfigur. Ständer viele
Figur, Gewand. Nur Untertheil erhalten. (6612.)

klein
u. hübsch 13/ Lampenform, Oberteil. Dionysosfest. (6567.)
Eben auf Delphinen.
Rf. Y

stehend 14/ Form für  ($\frac{6290}{8}$.) 1/3

stehend 15/ Außenboden wegen Beckens (6578.)

klein 16/ Hochrelief. Kanne mit Flügelkult. kein Obertheil.
(6575.)

(17.)

Prog. Kleinst-Zerle. Formen für TL.

3

klew. 17/ Lampenform, Oberseite. Eros Wagenlenker. Römisch.
(6575.)

gut 18/ Relief, klein. Trauernd auf Felsen Sitzende.
(6274.)

höchst 19/ Weib. Marke (6572.)

öde 20/ Frauenkopf und Modius. Grav. $\left(\frac{6290}{8}\right)$

4. 2. meist 21/ Relief, halbrund von Gefäß.
Opfer auf Altar unter Wagenlenker. (6583.)

4. Mittl. 22/ den Nasen Kopf. (6561.) M
R. II

mit 23/ Relief. Eros Quersandsträger.
nur Oberseite. (6577.)

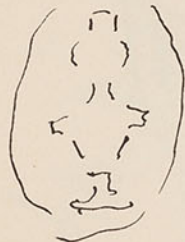
roh. 24/ Nackte Weib. Figur. Oberseite nur. (6568.)
~~erhöht 5m~~ 3
(25.)

Prog. klein Butler. Formen für TC.

4

klar 25/ Gieß Marke. $\left(\frac{6290}{4} \right)$

26/ Halbform, Rückseite. Sevapieste. (6566.)



p 698 ^{die 98}
gezeichnet
ist.

27/ Form, Frucht. Alte (Zahn). ^{oder} Ohne Nüsse.
Wohl alt Nüsse.

28/ Form ^{No} Erw. der M. und F. der Delfin 6576.

Alle die Formen zur Vorderform (Zahn)

¹ Rohr Kopf mit Modus. (6588). Gleiche, als
kleinere Darstellung ist als Form der $\left(\frac{6290}{1} \right)$
R. F.

² Schweifiger Kopf mit Epheu - ob Gefäßmündung oder?

[der Form 6588
siehe No 22.]

(6275.) →

(3/)

Leuchter

Abdruck aus der Form

3. Lampe, Oben links. Eros Weinlesend. $\left(\frac{6290}{28}\right)$
Römisch.

4. Dagfinken, Einfache Ornamente. $\left(\frac{6290}{30}\right)$
Römisch.

R. N.

5. Dagfinken. Adler. $\left(\frac{6290}{29}\right)$
Römisch.

5a. Dagfinken: Eros mit Thyrsos auf breiteren Altar den
Römisch. $\left(\frac{6290}{27}\right)$

Jahr bei Wink TC I 5. LXIV, Ann 2:

TCformen aus Paganon:

Inn- 6277 Weibh Figur auf Fels löst, Kopf aufgesetzt.

6290, 1 Gesicht bünd, Kopfgefaß, hinter 4.

6290, 2 Ephemere aus Meer.

6290, 3 Nezenkopfs.

6290, 4 Trag weib, Mark.

6290, 5 Reliquandillon, Eros u. Adler.

6290, 6 Tänzer, Frucht, post.

6290, 7 Bütz Panmark.

6290, 8 Weib, Kopf wohl von Kopfgefaß mit Profil oben.

6290, 9 Gefäßgefaß.

6560 Jungs Satyr - Gesicht.

6561 Runkelher Kopf u. Gefäß, genau =
Form 4010. hinten 11

6562 Protonotore.

6563 Relief, Dionysos + Panther.

6564 Überkopf

6566 Büste auf einem Postament.

6568. 6569. Aphrodite - Ober + Unterkörper.

6570. 6612 vergleichen.

6570 alt:
Wink Typen
II 1 2 12 15.
s. 1 2 12 15.
s. 1 2 12 15.
s. 1 2 12 15.

2.

- 6571 Oberfläch Körner - Schüttel.
 6572 Cithara mit wölb. Kopf.
 6573 Löwenkopf
 6576 Stempel für Rautenbild: Eros mit Fackel
 auf Delphinion
 6577 Relief, Eros mit Gürtelband.
 6578 Perseus mit großer Becher.
 6579 Sisyphos.
 6580 Relief, Kithara u. l. Hand.
 6581, 1. 2 Weinlaub u. Füllhorn mit Thyrsos,
 von Gefäß u. Diskos.
 6583 Salomon offeriert, von Relief u. Bild.
 6584 Vierge mit Kind.
 6585 Phokos.
 6586 Andeutung.
 6613 Relief, Hera u. Ad. Bräut.
 6614 " Apollon.
 6712 Relief. Frau u. Kind aus Kame in Krater.
 6713 Pothos u. Pan.

TC

Form

1
4
7
0
2



P. 762.

Mit

unser also in
 Buleu sein
 so ja, abgelesen.

Eluwa ~~aber~~ große 6290. ^{der ist} ~~und~~
 2 phototypisch.

Tc

Form

1-350-1
0,050-1



ähnlich Vogelkopf
als ohne Zeichnung

eines der bekannten Tempels
mit Thyrsoi

16/4

P 761

Zeit:

muss also in
Puteum sein.
ja

ist
~~aus~~ ausgegeben für Abb

Ne 79

TC

2 c. 9, 07 - 2



frankel mit Drückloch.

12

1

2 Exemplare

Rein Birk im Fels.

Röthlich - gelber Thon.

Te

12
11



Wird nicht heraus.

TC

2
—
6010
r



Grünlicher Thon. 12
Heute mit 10 Bohrer.

Gangwand mit phlogistischen
Menge, unklar, scheint der
e Bein über der C zu
schlagen. Zu l. Arm
des Lagerbores (oder Kisten-
stab), mit der R. anfallt
an dem ihm entgegenkommenden
Adler.

Wurde von Gangwand mit 22



TC

12
11



✓

0,085

→

Rotthgelber Thon.



P. 234.

Ziegenbock (Horn, Zart)
geht →

TC

12
— 11



hille mitler hirsin

TC

12

11



nichts mehr herum

Tc

Röhrlides Thon.

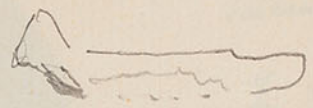
12

1/4

→ 0,083 -



Nur ein bekräftigt.



Heute
nicht durchbohrt.

Die 6 Löcher durchgehenden,
Ränder stellen in niedrig vor.

TC

Röthleiner Thon.

12

11

0, 74

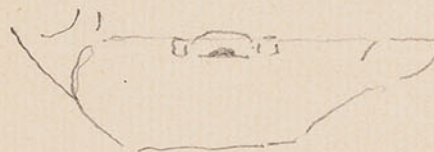
V



Heckel oben abgebrochen
am Ende des Halses, wo
auch die Halskante
hinterhand

Im Felde kein
Bildwerk, aber
etwas eingelen-
gen von wappen
u. zugebrochen
der rotte wohl
in einem über-
zuge

P. 234.



aaa
ganz wenig erhaben,
Andeutung von Füßen.

TC

Rötelier Thon.

12

11

Leinwand mit
dunklerer.

580,0



Eingriffloch ausgebrochen.



TC



12
—
6

nicht mehr herein



TL

Wohl Griff einer großen
röth. Larve
Rothgelber Thon.

V
M

0,08 - 1



Im. 1901, Vetschling,
n. 161.

Heute abg. Rom Lampe

167/11

Rothschilds Thron.

geilen?
römisches?



0,075-10

Puz. 440.

Im. 1902, IV, 33.

4C

Wohl nomic

12

1



nicht so



8

0

P. 2

TL

187
1/2

Lampenboden, wohl römisch

20, 03



Ring Bruch

Ein ganz -
klein

TC

Lampenboden, römisch

18/11

Einsteckloch
- 0,035
Y



rings Bruch

(nach, mit)

Kreisel, Chlamys über l.
Arm n. nach vorn herausgehend
schreit ← Stab (von abgebrochen)
in der Hand
gr.

TL

Röm. Lampe - Bodm.

187/11

Roth



Marken.

TL

Handelsgüter
an Thobak.

12
11

12
0, 1, 2



Roth gelber Thon.

Glandator mit Helm und
Schürze, in der Rechten
Schwert, in der Linken
am Boden liegt sein Schwert.



Hand pholographisch
Gang. 441.

JE

6,095 - 2

8



12
11

Rollenzellen Thon.

Fischer, Bärting, in Künzgen
Chiton, zieht an Knappe das
Netz empvor, fützend.

best. photographisch
Pag. 441.

TC

12
11



Eingeflocht

rotbrauner Thon

starkbäutiger dicker Mann mit
Fellhaute (Isen) schmückt
sich mit einem
Stück Stütze, auf der Rücken
hoch eine Kugel mit Obst (vmt
drum) haltend. Handgefaßt
steht über ein nachher Kugel (dis-
regos?).



P. 444

Ins. 1902, IV, 106.

Terzelle aus dem
Bronzezeit (ist die Fund-
nachricht der vorigen Mämon).

TC

12
— 4

0,105 —
✓



P. 234



beim abbrechen
sonst unbeschädigt erhalten.

gelber Thon.

Dionysos im Mantel
(von l. Schulter hinten
herum an r. Hüfte her
nach l. Hüfte geworfen)
steht, auf Pfeiler ge-
lehnt, nach l. gewandt,
hält in der R. ein
Glas im Reiterhaus.
Sein Panther schaut mit
gehobener Vorderstange
zu ihm auf.

TC

12
1



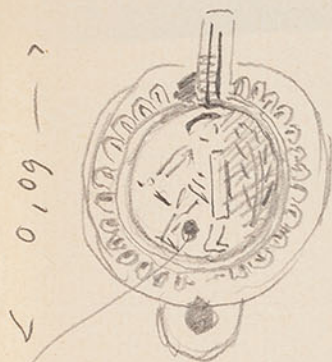
Nicht da.

Fig. 371.

TC.

12
11

Polthypaler Thon.



Lammit- → Kelm, Schilt,
Schwert-
von ihm Palungewig.

2 Exemplare, das eine sehr verwirrt.

TC

Rothgylle Thon -

167 M

Lamm

0,0 ps ->



Nweke de
Wale yfanden.

p 764



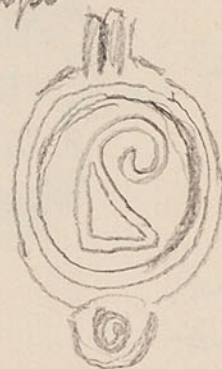
vohu gollige

241

TC

Rotteyler Thon - 16/11

Lampe



< 0,0 ps ->

1904 im Hause Meike bei
Conrad's Atelier gefunden.

p 764

Der Ornament
an dem Vorriethe der
vorne goldgelben Farbe

241

TC

Rotzeller Thon - 167/11

Lampe



< 0,0 ps ->

1904 im Hause Nr. 10
Conrad's Atelier gefunden.

Mit

Der Ornament
an dem Vorritze der
vorne gelben Farbe

241

TL

Gelbröthliches Thon.

by
4

Fond, einer hellen Lampe

Röthlichgelber Thon.

1
0, 03
Y



Einziges

In kräftigen Relief
Medusenkopf, schöner Typus,
hochgezogene Brauen, Flügel
und Faltungen im Haar, Knoten
unterer Kinn.

Wird photographisch

Phot. Neg. 914

Die Photographie ist aber matt.

Ein zweites, weniger gut erhaltenes Exemplar,
scheint aus derselben Form.

ob doch römische Zeit,
weil Bild in so harte
sonst auf Blatt
einfügen

206

38 - 39.

^x
Lampen - Thon
ohne Stempel, mit einem Leitungsfuß.

25 - 36. (112).

Lauren, Thon,

ohne Kanten.

mit 2 Seitenrissen.

18 - 24

Laugen - Thon.

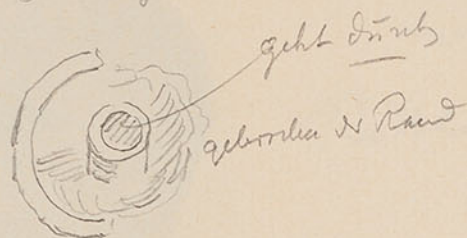
Mit einem einfachen Henkel:



TC

Muesekis 1874

Lampe ?

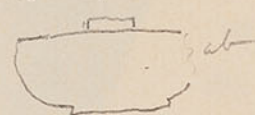


geht durch

gehört zu Rand

ohne allen Ornament

< - 0,045 mm >



größer Thon.

cf. Zahn Priene

S. 44g. 45f.

2, 11, 17



P. 234.

fruchtbar war.
Trinkboden, ist
abgeschwunden.

R. Thelictis - yellow Thon.



12
11

22

← 280' 2



P. 234.



Robb's Thon -

Heubel Thon.

12

11

TL

12
1/4



Wm M. Dr.

Pug 37i.

TC

12

—
h



With se.

Plag. 440.

Tc



Long. 372.

12

11

was in Riste sein

TC

2

0,095

✓



Pug 371

auf dem Rande
keine Ornamente.



12
11

Handel vordelisch.
Rothgelber Thon.

Esor reicht auf kurzem
Längen



a flatternde
Chinnes?

b Hals, ob
Thyrsos?

um die Flügel
nicht zu ver-
rathen

TC



P. 2

Wand an der
Küste seen.

12
/ 11

TC

< 0, 033 ->

12
11



Roller Thon

Pelikau (Hepding)

Ein gülfarb

Wint photoat

TC

Rothgiller Thon.

12
11



vielleicht Rand
Eingriff.

0104

→

Dünnbeiniger kann
läuft knickbeinig →
Hoden u. euerer Phallus
fliegen nach hinten heraus.

nicht photographiert.

TC < 0,044 ->

Rand des Runds.

12
11



Rotgelber Thon.

Den Schrift mit Sporn

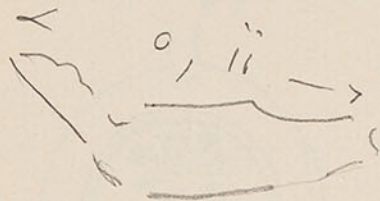
ob Fisch-?
stern?

Eingeflocht

Dieses stertung

72

12
11



Gelber Thon.

Plattgrift, Lachs
kein Flossen.



TC

12
11

abgebunden, wie Bohrt.

Rolle des Thon.

1
6
0
9
Y



2 Thine, ein Ring,
ein Stab, wie ein
Bäume.



76

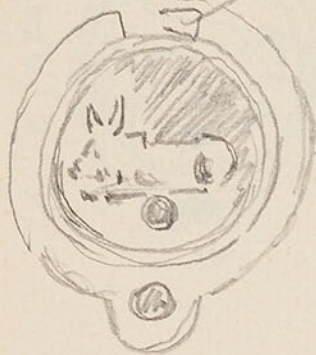
12
—
4



anderer ähnliches Stückchen
nicht berücksichtigt.

TC

209-1



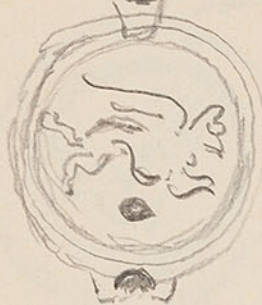
Haken war abgebrochen.

12
11

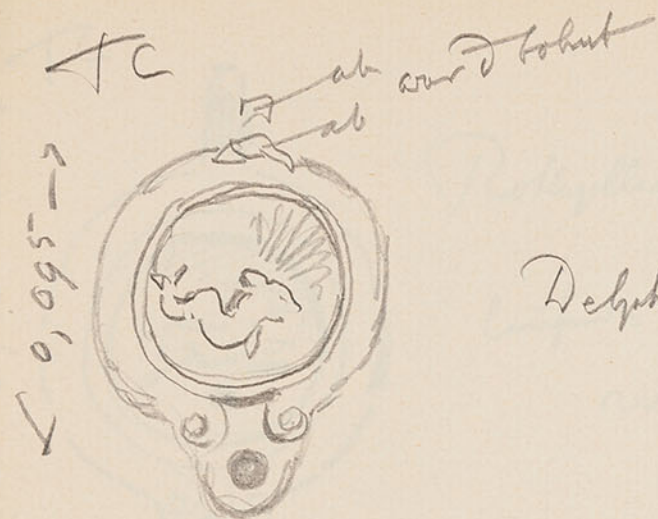
Büchelochse liegt ←

Jan. 1902, IV, 58:
im Mittelpol ein Büchelochse liegt
unter Agave.

$\frac{1}{2}$
 $\frac{1}{4}$
 17-ab, was Bohat-
 grüne Thon.
 geflügelte Greit →
 ab



0,075-
 10

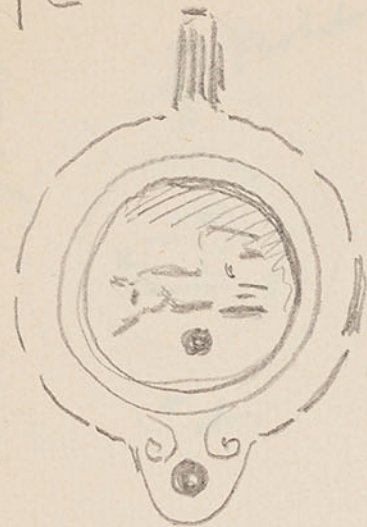


12
—
11

42

0, 10

2



Rotigella Thon.

Leinfelder → (Pferd schenkt es)
wiesbaden

12
11

TC

1-56010

V

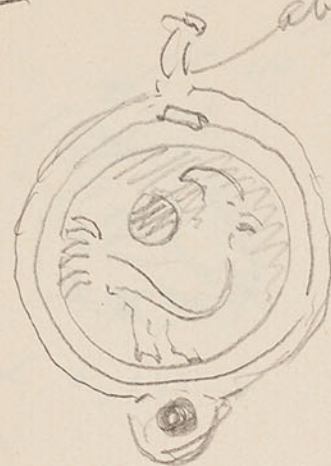


~ Glass light
vancouver

12
11

72

6,091



ab was Dohert

Rolligellus Thom.

Lahn →

12
11

Te.



L 0,045-7

Röllchen Thon

Leisch mit $\frac{11}{5}$ gedorn
läuft ←

Ein Hand auf seinem Rücken
faßt ihn am Hals
ein andrer springt von hinten
nach n. läuft ins Kienkethel.

12
11

TL



Yellowstone
Thon.

Pford 2

12
11

TL

Quingun Park



L 0,0357

Geller Thon

Lowin

12
11

TC



Bücher Blatt

12

Roths Thron

11

kein Eingriff

ob von Lampe —

TC

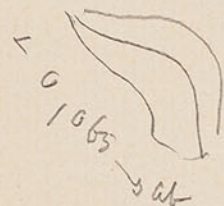
12
11

gelbrother Thon

L 6,03 >



Lampengriff



L 6,065

5 ab



gelbrother Thon

Lampengriff

Inv. 1902, IV, 34.

TC

0,035-7



Thier mit Wäcker in zottlichen Finturbein, der den
Haren fängt, er
kanten überlegt,
so scheint mir.

Einqupfloch

ist dann

unter dem Bilde,

an meistens hier

Polkzeller Thon.

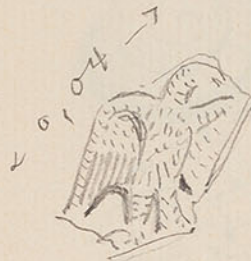
12

11

Te

12
11

Ob von Lampe ? kein Einzugfloch erhalten



Adler



TZ

öffnen Drückgestoßen
Rand quillt
innen hinein.

12
11

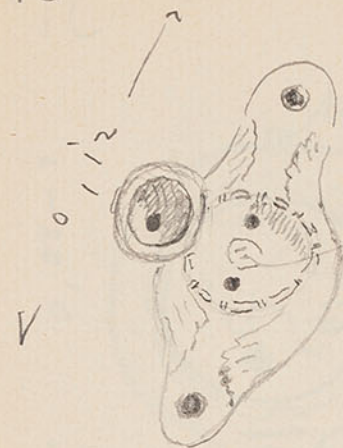


der Bruch geht senkrecht
halb der Öffnung herum, also

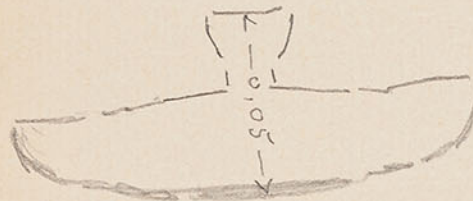
Imitation eines
Schneckenhautes
offenbar als
Lämpchen

TC

12
11



abgebrochen, wird ein Lämpchen
und noch einer
Lampe gezogen haben.

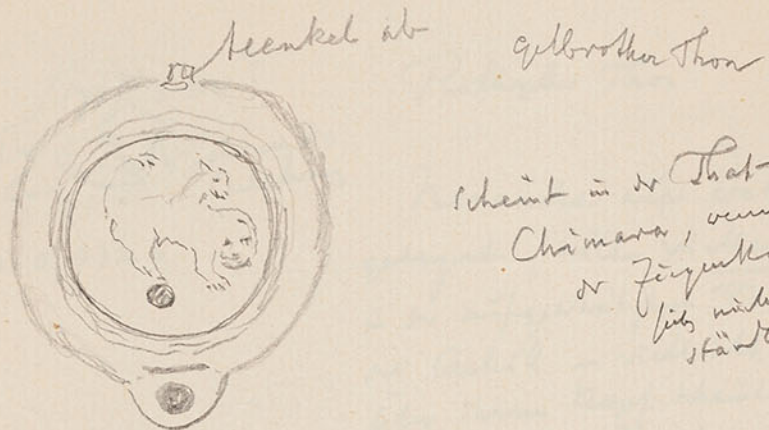


TL

12
—
11

0,08-2

✓



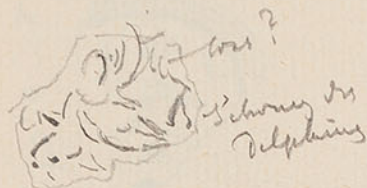
Steinzel ab

gelbrother Thon

Scheint in der That
Chimara, wenn auch
der Fingerring an
ihm nicht vor-
ständig ist.

TC

12
11



~ 0,032 ~

Rollendes Thor

Nereide auf Delphin
gelegt, hält vielleicht
in der aufgestellten Te Felsen
der Ansicht - vielleicht! -
über ihrem Kopf steht Q -
am besten zu sehen

Kein Eingriff noch erhalten, doch wohl
von Laube.

Gew. phorony

TC

12
11



Rollen des Thon.

Männliche pupae
mit Pfeilen in der zentralen
gelockten Position.

des Eingriffes

bin photograph

TC

↑

2 - 0, 07



Sehr feines und edel.

12

11

Rollen des Thon.

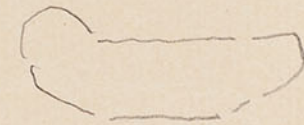
Bruch

Dävische Marke hier
auf einem Wappenstein.

hier photographiert.

TC

2-380107



Röthliche - gelbe

Thon.

Leinwand weißer Dünkelholz.

12

11



TC

Lampen

hellenistic

forting

Museatti

TC

Hellen Lampe

grüner Thon

schwarze glatte Überzug.

ibj
M

10,04 >
1...

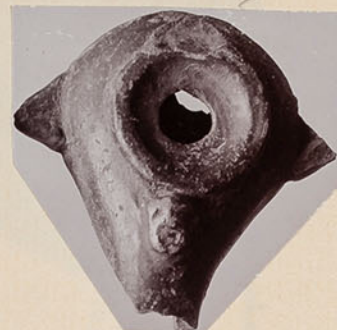


ringförmig, abgeflacht von den Rändern
der zwei Öffnungen, abgeflacht.

hier photographisch
Phot. Aug. 914.

TC

20,07-2



P. 234.

Schwärze ab

Henkel ab

Helles Lauspe

Schwärze
Übrigkeit.

Romische Marke

Vey
M

TL

1871



Lampe, Kelley

Dünnscheibe des Kreises 0,032-0,034

Dünne Thonschicht
Völkung-gelber Thon

P. 200. B

Photom. ganz ungenügend

TC

18/11

Im. 1901, n. 73 :

"Gorgoneion, palhetichum
Stib. TC fragment. 4, 5 cm."
(Theraps.)

Many stinuit.

Laurie, heller? wheat vönnich

ist photog wo 2 P. 200 H

Allen Hunt
27, 1902, J. 155.

draade well
vönnich fort.

TL

↑

0,12

↓



Von der großen Hellen Lampe

16/11

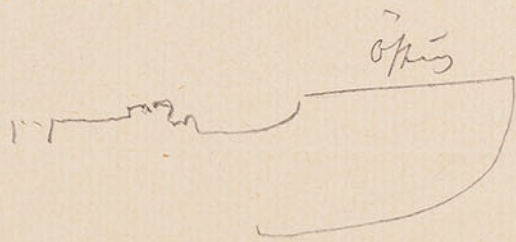
nicht schwarz,
sondern mit glänzenden
tonbrunnen gelben Überzüge
wie im gelbrothen Thon.

Ephemerum mit Kugeln.



Pung 371.

keine klare Form



XL

← 0,095 →



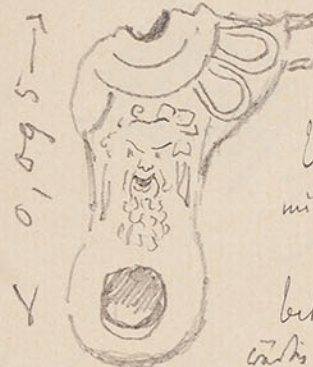
Ping 37i.

Stellen Lampe

Wj
Wj

gelbrother Thon

theilweise geschwärzt.



← 0,095 →

kurzer Kopf
mit geöffnetem Munde
(nicht Marke)
behrängt zu. mit leicht
wärts herabfallenden Bändern.

te

7
80
10
V



kein
Kerbel

Hellen/Lampe
rotgelber Thon.

167
14



Peng. 372.

← darin müsste die Schnauze sein.

2

L-560-7



Fig. 372.

Stachel als

Keller Lampe

16/11

der Stachel und
in der inneren Felle
gezeichnet haben

Die 4 Löcher gehen durch,
durchgehende,
mit den Rändern
herausgehend

Licht mit
Punkt-Ornament



TC

Hecken Rumpfe

167
Vii

Grünlicher Thon.
Schwarzer Übergang.

L 0,06-->



Grün phthalogenartig

wo?

TC

Schmucke
heller Lampe
grün Thom.

16
vi

c. 0,05



ägyptischer Kopf

sid phylapptis
Phot. Png. 914.

TL

Von heller Länge

Uey
Mi

gelbrotheliche Thon

L 0,055 →



Ring gebrochen bis auf Rand des
Brennstoffes.

Fackel brennend

hölz photogenisch
Phot. Proj. 914.

TC

Von heller Lampe

167
M

Schwarzgrüner Thon,
hatte wohl dunkeln Übergang

L 0,08 - 7



Adler trägt etwas herabhängende
Binde?

Wird photographiert. Phot. Aug. 914.

Ins. 1901, Markierung,
m. 158: Verändert eine Thonlampe,
durch Adler, der mit einer Binde in der
Kleinen fließt. - oben.

TL

Von heller Lampe 16/11

grüner Stein
auscheinend mit schwarzen
Übergänge.

10, 10, 10



Stromlinieniger bäriger Kopf
ganz von dem 10 Kohlen-
artig umgeben.

und photographisch
Phot. Aug. 914.

Tc

hellen Lampe:
Schwarzer Überzug.

16/11



Y-0,06-1



= abge-
brochen

P. 2



das Palmenornament liegt über einem so
gewöhnlichen Knotenknäuel

Zur. 1901, n. 75 (Watabahy).

TL

von heller Lampe
grüner Thon

ibz
ii



scheint Nike, im Stille steht in Axe zum Beckenlocher
dort wo ein Thier des
indianischen Götterwelt.

TC 010

hohl er Rand einer großen
hellen Lampe

16/11



röthgelber Thon
mit schwarzen
Abzeichnungen

Plat. Perg. 362

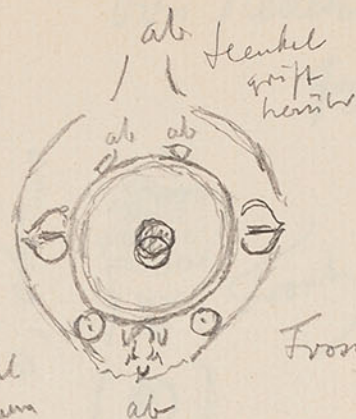


TC

Hellen Lampe

Voy. II

Grüner Thon.
schwarze färb. Überzug.



Neukirch
Styckhorn

Front

< 0,065 ->

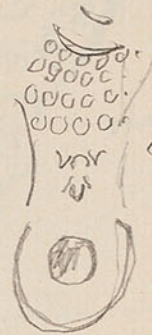
TC

Von Kellen Lampe

Frederick Thon

167

20, 000-2



Front

72

0,085 →

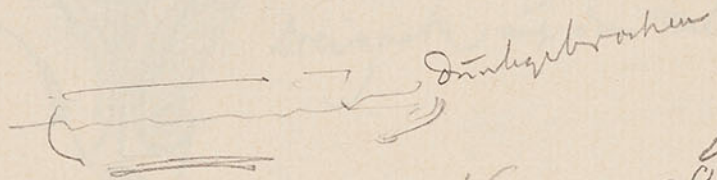


Hellen-Lampe
Grüne Thon.

167/11

Scheint ohne Henkel
oder Seitengriffe...

von bäriger Kopf, anscheinend mit
Spitzohr.



Um die 1111 Stunde ein Vorzug von 0/0

TC von große Hellen Lampe

16/11

bräunlicher Thon

Nur in Schlingen erhalten

0,10



Drizack auf dem Fasse

Von einem gleichem Exemplare
in Schlingen mit dem Drizack auf dem
Fasse.

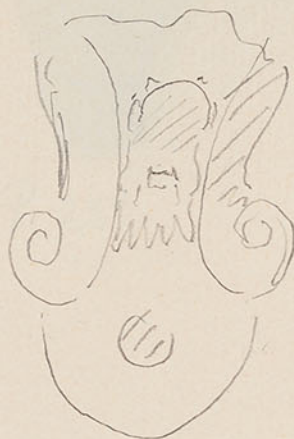
TC

Von einer sehr großen
hellen Lampe
röthlichgelber Thon.

167
h

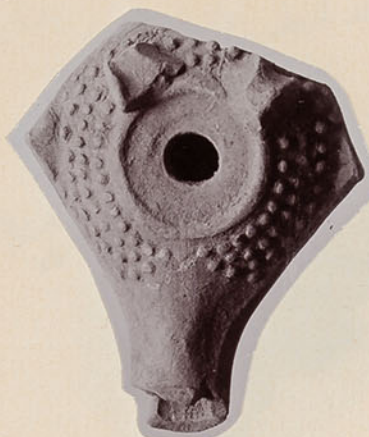
mit der Schenkel verhalten

→
0,10
Y



langbärtiger Kopf, wie es
scheint, bekrönt;
sehr abgewendet

Kc



P. 234

Went in Karkem sein

16/4

Xc

Stemkel ab

Hellen Lampe.
Schwanger Überzug.

Vy
M

Blatt
ab



↑
2010
↓

Pag 37i.

TC

W
M



Grat im Rücken sein.

Puz 371.



Went in Kasten sein

Puz 3pi.

TC



Fig. 372.

Nicht gefunden
wohl in Kiste

167
M

TC

Ug
M



Wird da
wohl in Kiste

Page 372.

TC



Nicht da.
Kist?

187
19

TC

Ug
M



Wick or
Kist -

Pug. 372.

72

Vb
Vg



nicht so
Klein?

Perg. 372.

TL

c. 9,08

Hellen Lampe

16 1/4



Porg. 372.
von unbekanntem Gestein.





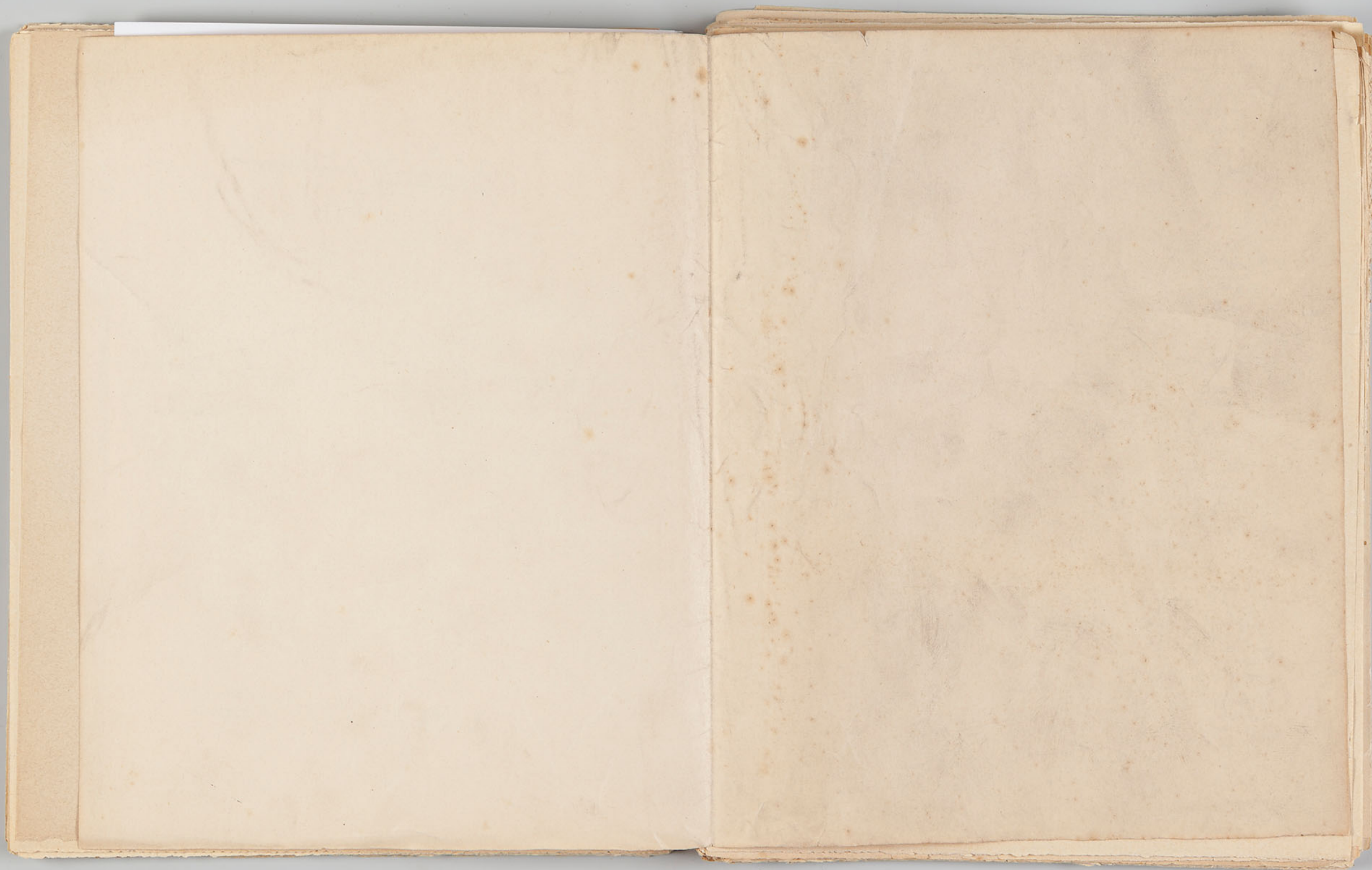
Glanzlicht kleinerer
Firmig.

{ 10 Ablicht
4 mit Stempel. } 4. Jahrbuch
atkins Import.
Zehn. }

Abblon. kein
da Fruch nicht witzig.

1 Rand zu den
photog.

1 mit Stempel photog.



TC



Prig. 361.

grünlicher Thon.

12
2

Antikens auf Gwei -

gelesen.

Wb in der Pfundvorken
© der Bürgerk. Post.

Im. 1901, n. 131 (Versteigerung).

TL

Romy Lampengroß
Rothgelber Thon.

167/11

1-10
0,07
Y



1. Pholops mit androm
Zettel

TC



Röm. Leinwandst.

16y
14

P. ?

1. andere Felle

In. lapi, n. 85 (Werkb.)

Röm. Laupen.

Subst. 14/11

ausgeführt

28 08
7

für Kellnerin der nicht benutzt
von Lampen noch.

16
3

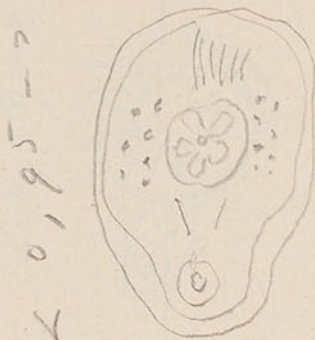
Formen.

Leitig

Tc

1879

Lanzenform



Oberseite

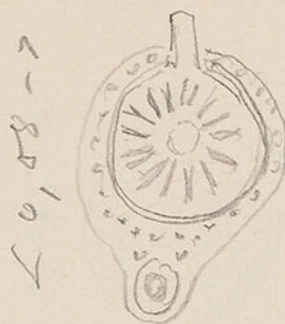
Ein andres ähnlich

u. noch andere mit ähnlich unbedeutend.
feinern Kerntern.

TL

Lampenform

18/14



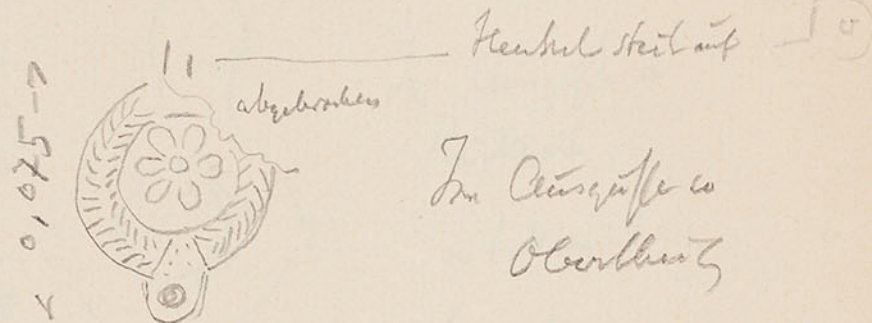
Im Aufsatz so
beschrieben

Form an der bezeichnet auch
eingetragen P

TC

18
/ 11

Lampenform



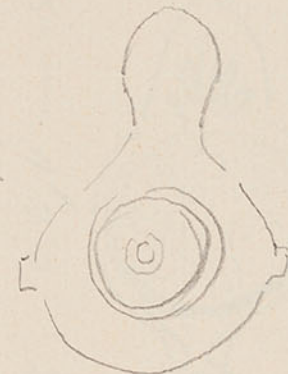
Form an den drei mit
eingeritztem

P

Lampenform

18
111

7
—
11
0
1
2



In Aufsicht
Rückseite
als hüllende
Hülle

TC

Lampenform.

18/4



Im Eingefasse so
 scheint gefestigt
 Victoria L. - abwärts
 mit Kreis als Zugführer
 in der vorgezeichneten R.
 der Kreise?

Blauholz

TC

Lamp from

c. 6, 12



Thom Antiquary Co

Westchester

18/1

Tc

Lampenform

18
11

↑
0.0, 12



im Auger in
Hautkaut

TC

Lanzensform
Thon



im Ausgange so
Oberhalb

18/4

TC

22

11

Form-frage

Ähnung erzeugt Thut Oberseite eine Lampe:

20,08 - 2
Mitte
ob zweite Kante
da Kanten im Ähnung
erhalten
Brennöffn.

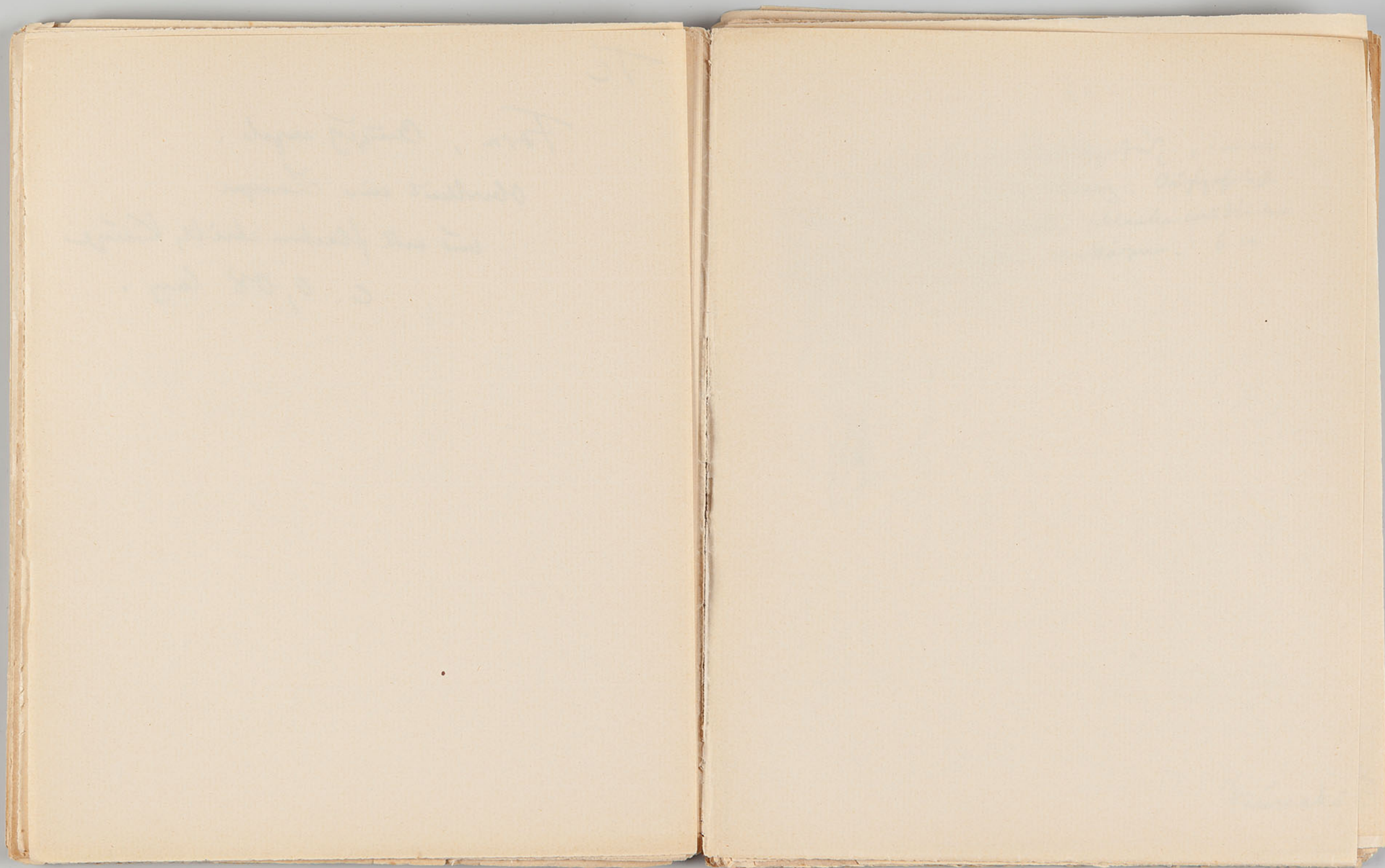
TC

Form, Cuvier's angle:

obtusely acute

and with flattened chitinous keels

c. 0, 08 long.



In. Iqoi, n. 22:

Bronchostoma Petropoffi, innen
rot, außen ungleiche schwarz. Aufgefaltet
über einem Alveolarblatte schlauke weibliche
Figur mit entblößtem Oberkörper. 6 cm.



Muscaki

Te ← 0, 13 → 3 Muscati. 187/11



Fig. 373.

Ähren
Blüthen des Randes
0, 06 breit.

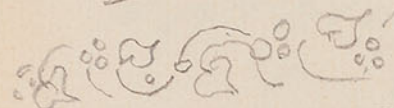
~~Beitrag~~
ZB

~~187/11~~
187/11
187/11



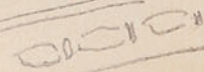
Handel liegt am Gefäß an
unter dem breiten Rande.

breit gerippte Rautenlinien



Linien gerippt, Blüten parlos Thongelb,
Beeren parlos weiß.

Ährenform, kleiner Gefäß



Längs parlos weiß, klein Ruten Thonfarben. Sehr flüchtig
gemalt.

19/6/11

Abbildung des
Kopfes
n. Osten



aus
1904, n. 144
vom Museum



c-0,06-1

Fig. 361

22

Museo

Museo

Vorprüfung - Haupt.

Thema.



Innen u. außen
stark gegliedert.

Zeichnen!

Mus abychow
TC

Prob. vorkalt-Thonur
Wasser.

— fertig

J. Albrecht 1904
X45X, S. 202 ff.

„ Chur H. nachrichtl. Tsch.
Vord. Brongsen bei Riehl #

Aus der Agora u. im südlichen u. nördlichen
Gymnasium.

Altman.

Ne. vorkalt-Thonur
Brongsen u. K. vorkalt-Thonur
S. 156, 157 ff.

Tapcarden

I 3 Im Gauzen i
Fingerringe:
getriebene a:



by 3 Mündungsstücke
mit Stein



führt auf



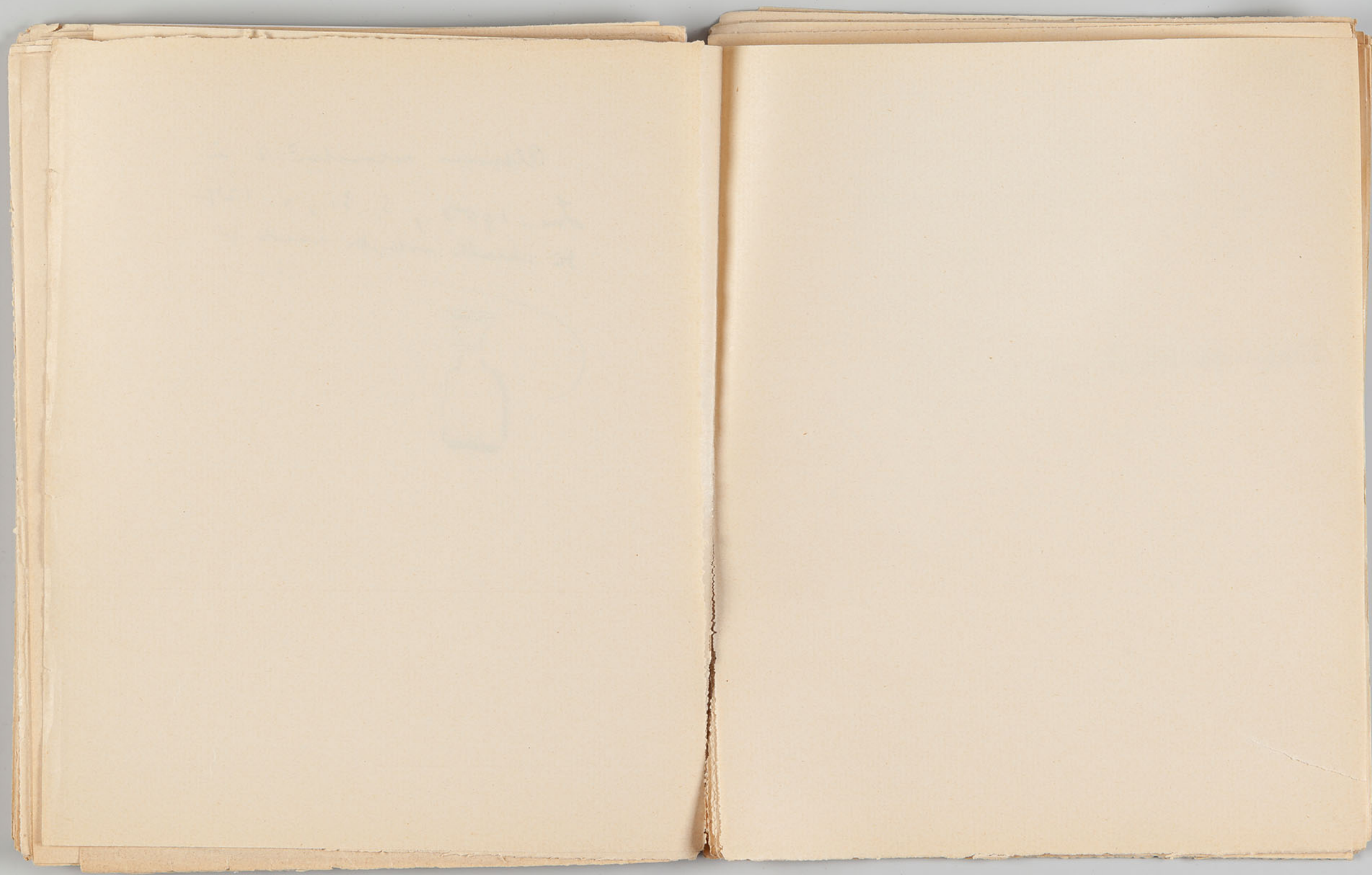
9 sehr viele Metallstücke
n. ähnlich besch.

II Also auch 6 Fingerringe
3 davon mit Solenstücken
die andern Solenstücke können zu
dieser Form gehören (wie schließt sie
oben ab?)

III Das Fingerring n. kein Ornament
nach dem Vorleser.
Nach dem Fingerring wohl einziger
im Besonderen.

Albumen circumscriptum in
Jm. 1903, S. 31, n. 127
die erhaltenen vollengeten Linsen zu





TC

207/11



Die grobe
vollkugelförmige
Wanne.

L 0,095 →

Schnitt von Schulter eines Gefäßes

TC

2. Winterreise Leipzig

167
14

1
0,08
1



Roh
Kollage

Tegebrude 1904, S. 42,

n. 149.

Auer Hagiusner
[Kopierli]

TC

10,03317



Larm hals Anzeigen -
sticht

lokale Figur
sticht
sich an den
Schilde und ist L
zu folgen.

von Leibung

167/11

Roh
Rohgelb

TC

→ c. 0, 06 →



Orion mit v. d. l. Schulter mit Punkt

Figur von vorn

nicht schüt, sondern große Amphipodische soll man meinen

Roh
Rohgelb

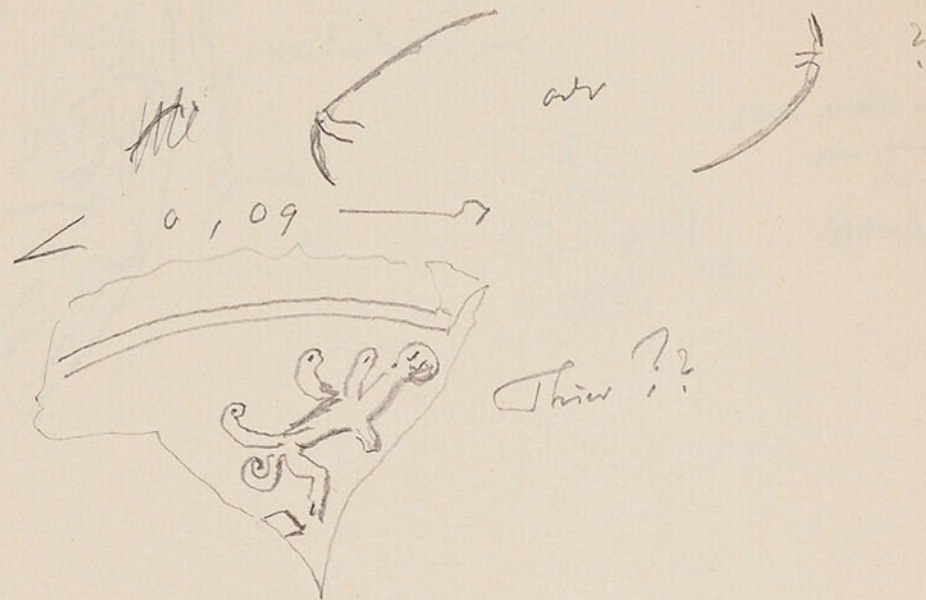
16/11

11

π

Roth rotgelb

1674



TC

1674



verlängerte Figuren



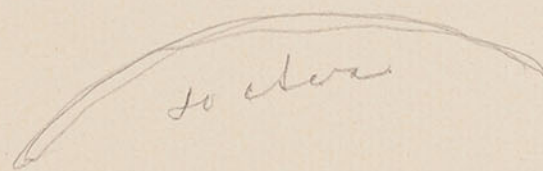
doch wohl so
von Schichten
des
Gebirges

TC — 0,12 — Steg — 16y 24



ob
mitte →
?

2 Stücke paffen aneinander



TC

L 0,063 ->



scheint -> schreitende
nackte Figur

167/11

von Wandung

roh
vollständig

TL

167
11

1
0
0
6
P



ringe Bruch
nicht
Mann/keint Syring zu blasen.

gicantels eng gebunden

TC

16/4

roh rotgelb



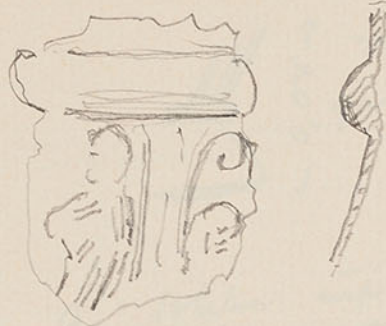
oberhalb nicht
gerund um Kanten gebogen

lebhaft bewirkt ←

ob beide Hände geloben?
zum Flöhenpiel ??

TC

↑
80, 08
Y



Gehint Mann stehend ←
im Mantel, r. Arm gebogen darunter
vor, l. Arm darunter herabhängend

16/11

rot rotgelb
mit trübbräu-
nem Überzuge

TC

16
64



roh

grüne Thon

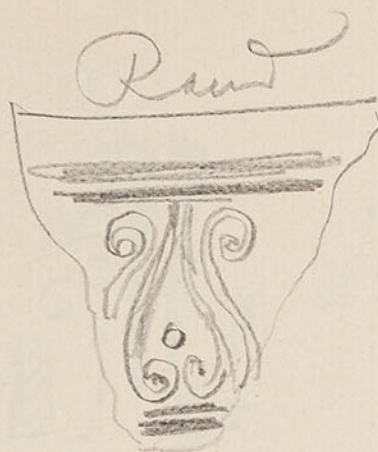
sonst immer
doh, rotgelb

c. 9 solche auf sanden heraus -
Rommers Bruchstücke
vom Gefäß Fund also

TC

16/4

1-20-1



Roh
moller

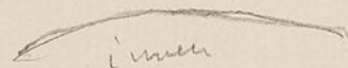
Handwritten signature or scribble at the bottom left of the left page.

TC

16/4

Roh
rottegelb

2 0,025 - 2





P. 303.

Wich. gfs

TL

↑
0,06
Y



16/4
Rote rotgelbe
Lose.
im Felsen.

TL

20,055



167
Roche with the
Lanc

— Bodan

TC

L.C.O.C. 042

Brady



Brady



by
li

Roh notlyall

72

20,000

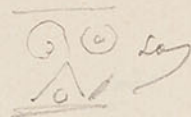


Roh. rotundifolia

16y
14

TC

5-180-5



167/11
Roh Pohyello

TC



or

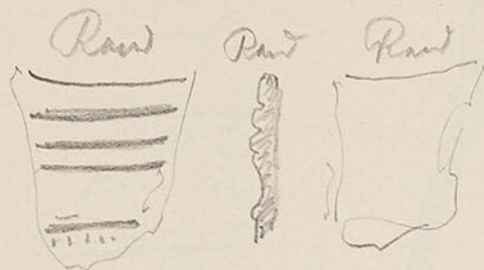


11011

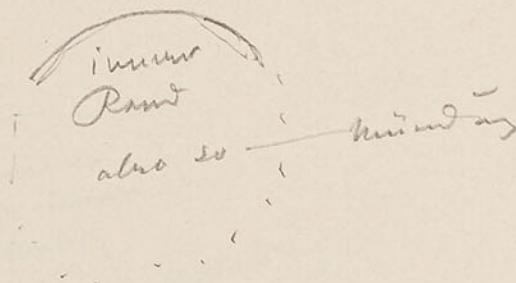
Ron Rotaple

TC

1674



Rohr vorkayelle



TC

^
|
=
0
|
V



Brach



16711

Roh rohellen

also to
see more
dancing
also
also dancing

TC

c.
0,05 →



1674
rings Brach

Roh Rottgalt

TC

0,09 →



Dough

Doch Wohl



als



TC

Rohrrohgelb 16/14



kleiner Stein

aus dem Stein
Kübelstein

TC



= 0,06

TC

mehrer Fragmente von der
Leibung



0,06

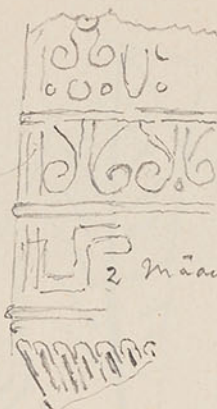
und ähnlich

Tc

73
11

0, 12
Y

3-4
zu form

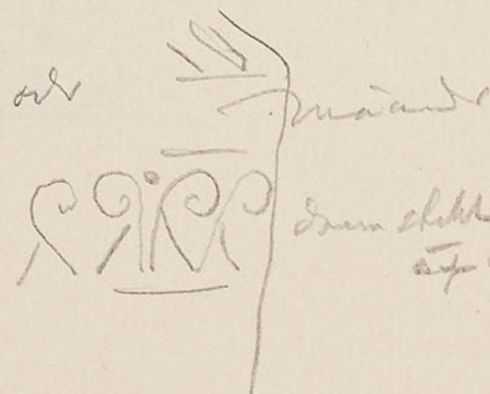


2 mäscher in einem

Die große rotbraune
Wasser

gefunden 1904, Inv. 261.

Photographie P. 479.



oder

maische

dem dichte der wir
auf der Länge

TC

164



Rock
Rothgelle



Dirig

AL

L 0,07 →

16/11



P. 303

inner

200,000



?

16/4

Roh vollgeht

P. 202.

Mäand
oder
Bettreibe

Bettreibe
Mäand

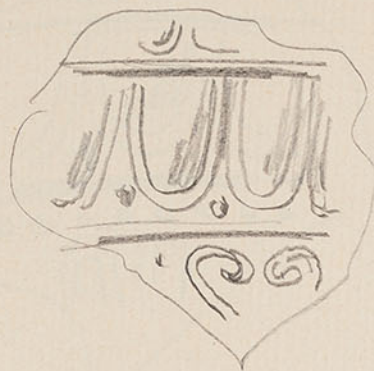
als meine
Bettreibe steigt
von unten auf

?

Im ganzen 7 solche Stücke
davon das auf einem Fossil
P. 202.

TC

2
0,02
L



16y
14
Roh
v. Kugelb

von Leibing

Tagebuch 1902, S. 36
IV, 99. Anton Agova.

TC

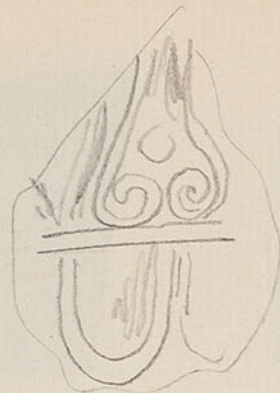
2
-
8010
V



167
Voh
volleyelle

72

20,000



1674

Roh
vohylo

TC

→

0,00

✓



252.



Roh
rothgeb

16/11

11
12

Roh
rotgelb
Hoy
14

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12



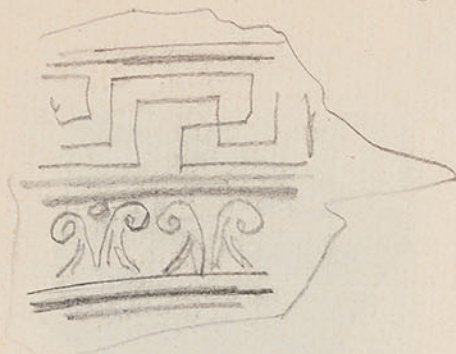
es kann auch
unregelmäßig liegen

P. 204.

TC

Rob
Rothgylb

167/11



vermuth

Ningy gebroden

In. 1904, n. 261.

tc



P. 202 -

with yth

TL

16y
4y

Y
0,095-2



Ma'atoh Roh

Roh
rothello

Tayebule 1904
J. 12, n. 22
Am. "Kangaroo"
d. Ag. "Kangaroo"

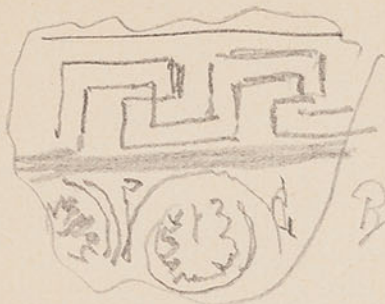
TC

Rings Rauts

169
H

Rohr röhren

20, 07 x



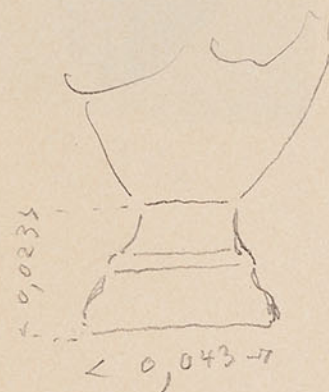
Blätter in U

von Leitz



Verfärbung - pagent.

Thon rothgelb.



Trinne n. außen
schwarz gefärbt.

gezeichnet!

Sc

19/11

550
0,055



P. 359.

Scherbe mit Rand oben



Aufgeplatzter Relief

Symplektites.

Mit 1 Arm auf Eisen
gestülpt liegende andere Figur,
die Kopf nicht hat, ist ein anderer
Kopf. Schwerer Übergang
zu vorhyalinen Thon

Muscoviti

TC



↑
0,06
s

P. 359.

Gefäßreste mit
aufgesetztem Relief.

Innen rot, außen
schwarzer Überzug.

Neusadei

Pl. 0,06 →



187
16
Innen w. außen
schön rother Firnis

Die Leinwand hält in so l. Hand
herabhängend einen Kranz

P. 359.

Vier Exemplare dieses Typus.

Ein Exemplar innen w. außen schwarz

2 photogr.

Museen

TC

< 0,055 →



P. 359.

Wien Exemplar des Typus

2 photogr

Opfinschube
mit antygethem Relikt. 189

Tunen rother Abzug,
was vielleicht aus dem
schwarz, aber ganz
abgezeichnet.

Muscari

TC

L 0,05 →



äolischer
Relief

P. 959.

Photogen unbrauchbar

A

18/11

Gefäßscherbe
mit aufgesetztem Relief

Mann liegt & liest,
Frau hockt auf ihm.

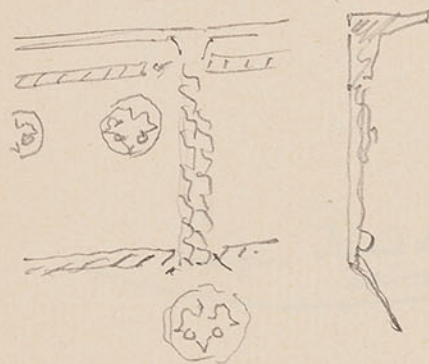
Innen rot
außen blau

Museaki.

Juni 1901, n. 45:

Sehr Fragmente einer großen blasförmigen
Amphora mit Strickhenkeln, Strickwulst am
Schulterfeld und plastisch aufgesetzten Epheu-
blättern u. -blättern, eingestrichen unter dem horizon-
tal am Caduceus Mundrande. Höhe des
Stalks 0,12.

Als gute Zeichnung u. Profil dabei.



Musei.

52

19/11



↑ 0,085



Profil

✓

Peng. 358.

verlängertes Thor
mit rothem
Überzuge außen
und innen

Gutes Specimen
des aufgeführten
Wesens

"Amfous Rand in
offen"

Musecki.

TC

L 0,06 →



P. 360.

Ins. . . n. 76.

19/4

Aufgehoben Reliéf auf
Gefäßhals.
Sehr verwaschen.

Figur steht —
anscheinend nackte Person
n. gegenüber Chiton lang

Ob großer Phellos auftrifft ??
Hinter ihm eine Gang.

Miscari

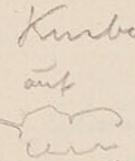


207 II

ausgeschnittene



ausgeschnittene



Kunde auf

! bringt etwas an

0, 12 oben gestrichen lang.

Reifen/propst

an 3 / hütchen oder zusammengeklebt

Der volle Übergang stark abgeprägt

aufgehobene Reliefs.

Vergl. die gleichartigen Reliefs von den Götterstatuen. Scheint mir eine Anzahl auf

Nach der Richtung der Innenseite nicht von denselben Punkt.

X

Museaki

TC

Hand an Aufgehoben

207
vi



Handen < 0,04 -

Scherbe von Gefäß mit
aufgehobenem Relief
es scheint ein Korb,
nach, tief, tief und vom
austrakent
worin liegt er?

Gleichartig
~~Gefäß~~ zwei Stücke, nach der
Reife der Innenfläche nicht
von dem alten Relief.

X

Museo

[Faint, illegible handwriting in German, likely bleed-through from the reverse side.]

- I. Thesen
- a. Figuren
- b. Pflanzen
- c. Lampen und Kerzen
- d. Modelle

[Faint, illegible handwriting in German, likely bleed-through from the reverse side.]

Als Pflicht, Verschiedenes
von

T. C. Formen
aus Tergamon

[Handwritten signatures and notes in black ink.]
 Herr C. H. Pöhl
 Herr Dr. K.
 Herr Riedel
 C.

Terraottaformen aus Pergamon
aus der Sammlung der archäologischen Gesellschaft
ins Nationalmuseum übergegangen.

1

Es tragen im Inventar von Kumanudis die Num-
mern 85-107, während sie im Museumsinven-
tar zwischen anderen Formen verstreut sind.

Die Stücke

Die merkwürdigen Stücke Küm. 94, 96, 102, 103
sind im Museum nicht inventarisiert und nicht
aufzufinden, also wohl verloren.

^{haben} ~~haben~~ den Formen ^{ähnlich} ~~ähnlich~~ einige Model-
le, von denen die Formen abgenommen wurden.

I. Formen

a Figuren

b Pflanzen

c Lampen und Geräte

II. Modelle

I, a. Figuren

Inv. 9870 (85). Höhe 0,125. Sehr feingeschlamm-
ter gelbrötlicher schwach glimmerhaltiger Thon
mit glatter glänzender Oberfläche. Muschelstücken.

Derucker in Chiton und Mantel, der über
den Hinterkopf gezogen ist, hält in der gesenkten
linken Ähre, im halb erhobenen rechten Arm, der
einen Bransie des Mantels nach sich zieht, die Fackel.

Die Form ist sehr gut, so dass nur ein geringes
nachträgliches Übergehen der Oberfläche erfor-
derlich war. [Bistum und Westh.]

Find

9945 (89) Höhe 0,02. Gelblicher glänzender schwarz-
glimmerhaltiger Thon. Oberkörper eines lachen-
den Hoshuaben, unten und links seitlich gebro-
chen. Er wendet den lockigen, wie es scheint bekrän-
zten Kopf leicht zum Rechten. Die linke Brusthäl-
fte wird von einer zurückgeworfenen Chlamys
bedeckt. Der linke Arm scheint, soweit der Bruch
dies erkennen lässt, ^{halb} ausgestreckt gewesen zu sein
und ~~ein Füllhorn~~ ^{ein Füllhorn} ~~in der Hand~~ ^{gehalten zu}
haben; die drei erhaltenen Arme zeigen unregelmäßig
vegetabilische Formen. Hinter der rechten
Schulter ein Flügelstumpf, den man wohl des
halb mit dem Rumpf zugleich formte, um die
Ausaststelle besser zurückzulegen zu können, als
das an der Schulter selbst möglich war: dadurch
wurde die Gefahr des Abfallens beim Brennen
sehr verringert. Das Modell war nicht sehr durch-
geführt, oder es ist von der Form nicht sehr scharf wie-
dergegeben worden; Haar Gewand und manche
Einzelheiten sind mit dem Modellierholz weit-
träglich verbessert.

9931 (93) Höhe 0,13. Roter, stark glimmerhalti-
ger Thon, wie er nur bei kleinasiatischen Terracotten
vorkommt. Rüstseite eines Mädchens. Der
straff anliegende Mantel lässt den fein bewegten
Körper durchscheinen. Der linke Oberarm ist wag-
recht zur Seite erhoben, mit der Hand hielt das
Mädchen den Mantel, der auf dem hohen Haarkna-
ben aufliegt, seitlich vor's Gesicht. Unten sind die
Händer von Chiton und Mantel deutlich an
der linken Seite in halber Höhe des Oberschenkels
ein vom Arm herabfallendes Ende des Mantels.

3
Zunächst auf dem Kopf drei Ipsitane, die wohl nicht
von scharfen Mantelfalten, sondern von Blu-
men herrühren, die das Mäntchen im Haare trägt.
Rechts und links in der Mitte je ein Fornerappen.

9934 (99) Höhe 0,145. Gelbbrauner glimmerhal-
tiger Thon. Rückseite eines sitzenden Mäntchens,
das den Mantel straff über das Hinterhaupt
gezogen hat. Von dem Haarknoten im Nacken läuft
eine Falte auf den Rücken herab. Dem Kreuz ein
unregelmässig rhombischer Rappen für das
Brennloch, das sonst gewöhnlich erst in den Ab-
druck eingeschnitten wird.

9942 (98) Höhe 0,111. Roter glimmerhaltiger Thon.
Rückseite einer Amazonen ohne Beine. Sie scheint
über dem Chiton einen Panzer zu tragen, falls die
Kerben im Kreuz nicht einen doppelseitigen Gürtel be-
deuten sollen. Vom Nacken fällt ein Schopf auf
den Rücken, nach vorn steigt das Haar zu spitzen
Kranz auf. Über dem Rücken läuft das
Schwertband. Die Form des eng an die Seite gelegten
Schildes ist nicht auszumachen, da nur zwei Fünftel
des Kreises vorhanden sind; ein Schildzeichen
oder Ornament ist eingezeichnet. Panzerrand oder
Gürtel und Schwertgehänge sind nachträglich grob
in die Form eingedrückt; am Modell waren sie sehr
viel feiner, das Schwertband sass etwas tiefer.

9954 (92) Höhe 0,088. Gelbroter glimmerhaltiger
Thon. Rückseite eines nach rechts vorwärts
ausschreitenden Mannes. Kopf, Arme und Füße
fehlen der Form. Der rechte Arm war sicher erhoben.
Auf den toten Teilen des Formstüchens sind die Haut-
falten eines glättenden Fingers abgedrückt.

9921 (105) Höhe 0,075. Roter glimmerhaltiger Thon.
Oben gebrochen; aus zwei Stücken. Rückseite eines
schematischen Oberkörpers mit zwei Brusttum-
pfen? Von einer Nase? Krummatis erkennt
einen zylindrischen Körper mit jederseits einer
Axe.

9926 (88) Höhe 0,074. Roter glimmerhaltiger
Thon. Aus drei Stücken, rechts oben und links
unten bestossen. Schematische Maske ohne
Haar mit geschlossenen Augen und geöffnetem
Mund, dessen Winkel herabgezogen sind.

9932 (85) Länge 0,081. Roter glimmerhaltiger
Thon. ~~Beide Hälften~~ im Hufeisenförmig
gebogenen Frauen- oder Knabenbein. Zwi-
schen den Schienbeinen eine Kaffermunde.

b. Pflanzen

9938 (91) Grösster Durchmesser 0,069. Blass röth-
licher, schwach glimmerhaltiger Thon. Rebzweig mit zwei
Trauben, zwei Blättern und den Ansätzen anderer
Zweige und Blätter, vielleicht für eine Gefässanlage.

9982 (90) Grösster Durchmesser 0,051. Selber glänzen-
der schwach glimmerhaltiger Thon. Drei herzförmige
Blätter und zwei Trauben sind so zu einem orna-
mentalen Fächer verbunden, dass die Trauben die
Winkel zwischen den Blättern füllen; ~~Wurde~~ Gefässanlage.

9984 (106) Grösstes Mass 0,126. Grössere Hälfte einer
ovalen Form aus rotem stark glimmerhaltigem Thon.
Sehr skelettartig sind Rebz. vielleicht auch Felsboden
angedeutet. Krummatis erkennt nur eine formlose
Form. Bedenfalls verlangte der Abdruck ein vollständiges
Durchmodellieren aller Einzelheiten.

[wie wir
sie an
pergamener
Gefäßschiben
von und an
finden: Taf.
...].

Lampen und Geräte

9829 (104) Unvollständig aus drei Hüften. Grös-
ser erhaltenen Durchmesser 0,154, Durchmesser
des Oberrands 0,11; Tiefe 0,036. Roter, stark glim-
merhaltiger Thon. Unterteil einer grossen Lampe,
s. Nr. 9846.

9946/100 Grösstes Maas 9095. Roter, stark glim-
merhaltiger Thon. Randbruchstück von der Form
des Obertheils der Lampe 9879 (paßt an einer
Stelle genau auf). Die runde Vertiefung in der
Mitte der Lampe war am Rand mit einem
Eierstabe verziert.

9816 (97) Durchmesser der Form 0,132, des Ab-
drucks 0,113. Roter, stark glimmerhaltiger
Thon. Mehrfach bestossene Form des Obertheils
eingrossen Lempse. Eine runde Vertiefung,
in der Form als Omphalos erscheint,
wird von einem erhabenen Ringe umgeben, des-
sen Ränder mit Relieflinien verziert sind.

9903(101) Länge 0.5. hoher glimmerhaltiger F in Deckplatte
Thon. Abgebrochener Platte / Wille Form eines Gefäß-
riffs ~~(Platte)~~ Den Rand
begleiten zwei parallele Linien, die im
Abdruck eingepressert erschienen.

F wie wir sie
mehrfach in
Pisamon gefunden



F/ wie wir sie
mehrfach in
Pergamon gefunden
haben: f. unten
f. ..., abt. J.

II. Modelle

6

9892 (107) Höhe 0,081. Roter, stark glimmerhaltiger Thon. Abgebrochener Obertheil des Modells der Rückseite einer stehenden Frau in faltigem Mantel. Brust hat ein starker Haarknoten, seitlich die Ansätze des über eine Brinde genommenen dicken Haarkrauses. Der rechte Unterarm scheint halb erhoben gewesen zu sein. Rings herum ein Band aus Thon, das in jederseits zwei Lappen. Das Modell giebt nur die Hauptformen; die Einzelheiten wurden am Obdruck, zum Teil vielleicht schon an der Form nachmodelliert.

9826 (86) Grösster Durchmesser 0,11, Durchmesser des Leinwandkörpers 0,06. Roter glimmerhaltiger Thon. Modell für die Form des Obertheils einer Lampe. Ein kleiner Dros auf einem Wagen peitscht das sich umdrehende Pferd. Technisch wie 9892.

9832 (95) Durchmesser der Form 0,145, des Geräts 0,082. Gelbrötlicher glimmerhaltiger Thon. Modell für die Form eines halbkreisförmigen Gerätgriffs, der in einem Pferdekopfe endet. Technisch wie die vorigen Modelle."

von Dr. Pfeiffer,
aus der Schenkung
Alteu. Mus. 16.02.
4/2

TC

18/4

Form



$\angle 0,85 \rightarrow$

Scheinl. Syn. eines d.
Symphymer - Reliefs

TC

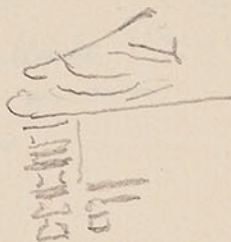
22

11

Form - frucht

Gipsabguss nach:

10, 045



(ausgestrichen)
 Keine mit dem Fische
 eine wie es scheint richtig
 liegendes Beckenboden,
 ganz männlichen Körper
 Fackelkörper von
 Gefäßkörper wohl, aber
 aussehend nicht
 von den anderen.

Te

Form

18/4



vielleicht
Rest von einem
Kiefer

2010

Im Ausguss so
gezäumtes Fund
punkt →

TC

187
16

Form

L 0,06

fr. Messing Becken

gefunden



in fünf, ein 1/2 1/2 Dazwischen

Dazwischen

L 0,04



ein größer

TC

22

11

Form gebunden

Zippenzettel ungele: zwei feste gebundene
und 2 laufende unblinde
Fäden in langen Querschnitt
(untergeordnetem Chiton mit
Überfall).

C. O, 08 hoch
abhalten



TC

3rd J. 184

9/11



P. 430.

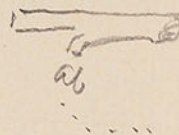
Zeit? [?]
Linden
Zeitma.



TL

< 0,05 >

EPWC



22
11

Griff, rother Übung.



TC

Form

Kuseaki 18/11

im Eingriffe Rybala mit Thron
mit Tympanon in der L, Skale in
der R, Löwen auf dem Schooß.

L 0,10 - 1



im Eingriffe 10

Zeichnung
für Tisch
Photo. 2.0
nicht abg.

TC

20,047



19/11
Form aus gelblich gelbem Thon. Mit.
—

P. 430.

Ich zu Scherke

was er Medicine + Porzellan + Alchemie
auch Kynologie

Inc. 1904, V. 43, n. 154 =

auch aufgezogen?

jetzt im
Museum Berlin

17
2 03

15
2 08

(R)

Wm Allen
West-Abing.

Spence
with his

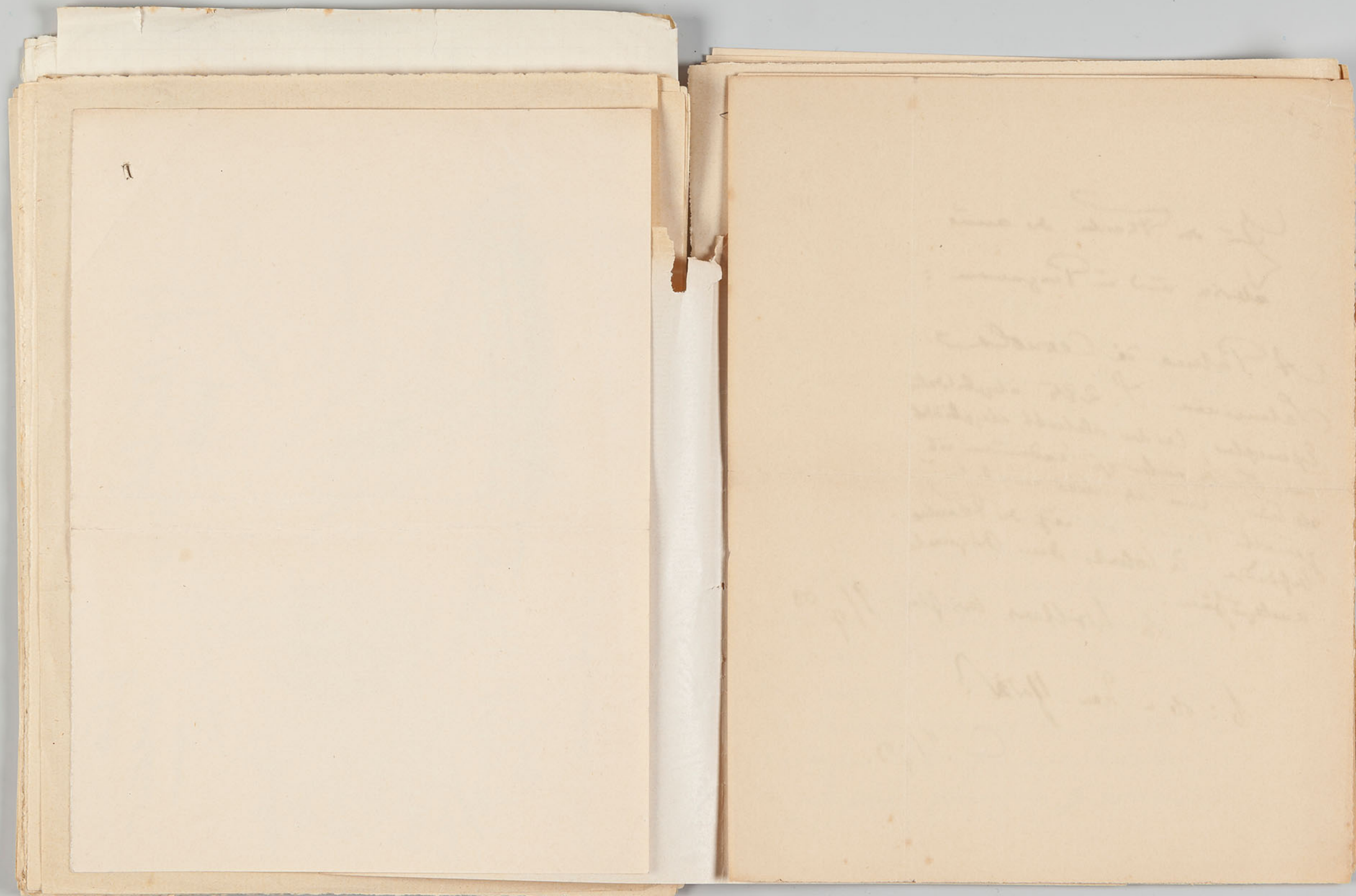
(1)

W. C. Allen
West-berg.

Spinal
Nerves.



Spinal
Nerves
in
brain
and
spinal
cord
See to
page
Shenke and Frank.



1

Ihr von Tharley de amica
eterna und in Purgamon:

A. Palma di Cernola
Salvatore S. 245 abgezeichnet
Exemplar, bei dem schlecht abgezeichnet
war, aber so anders zu bedauern ist,
als hier (wenn ich recht verstanden)
gemachte Figuren bis auf die Tharley
befanden. In Colosse dem Original
unvergleichlich.

So Wolken beiflieh 9/9 03.

6: 06 in New-York?

C. 1/9 03.

Dr. Hg

Würzburg, 6 Sept. 1903.

Verehrter Herr Professor, die Vermutung, dass die trunkene Alte von einem der jüngeren Myron, speziell dem Onbasios aus Pergamon gemacht sei, ist schon von Weißhäupl, 'Egny. lex. 1891 S. 151 ausgesprochen; darauf möchte ich also nicht noch einmal zurückkommen. Wenn Sie die Repliken sammeln (Helbig in Führer zum Kap. Exemplar und Weißhäupl a. a. O. geben wol so ziemlich alles) so ist nur Revue arch. 1890, XV, Taf. 2, 4 hinzuzufügen.

Die Scherbe der γάγυρος möchte ich vorläufig lieber für mich behalten: für ein Museum, zumal ein so vornehmer

7
wie das Berliner, ist sie doch nicht ge-
eignet. Sie würde dort doch nur in einem
Winkel verschwinden.

Mit besten Grüßen Ihr

Paul Wolfers.

lots
on
the

wie das Berliner, ist sie doch nicht ge-
eignet. Sie würde dort doch nur in einem
Winkel verschwinden.

Mit besten Grüßen Ihr

Paul Wolfers.

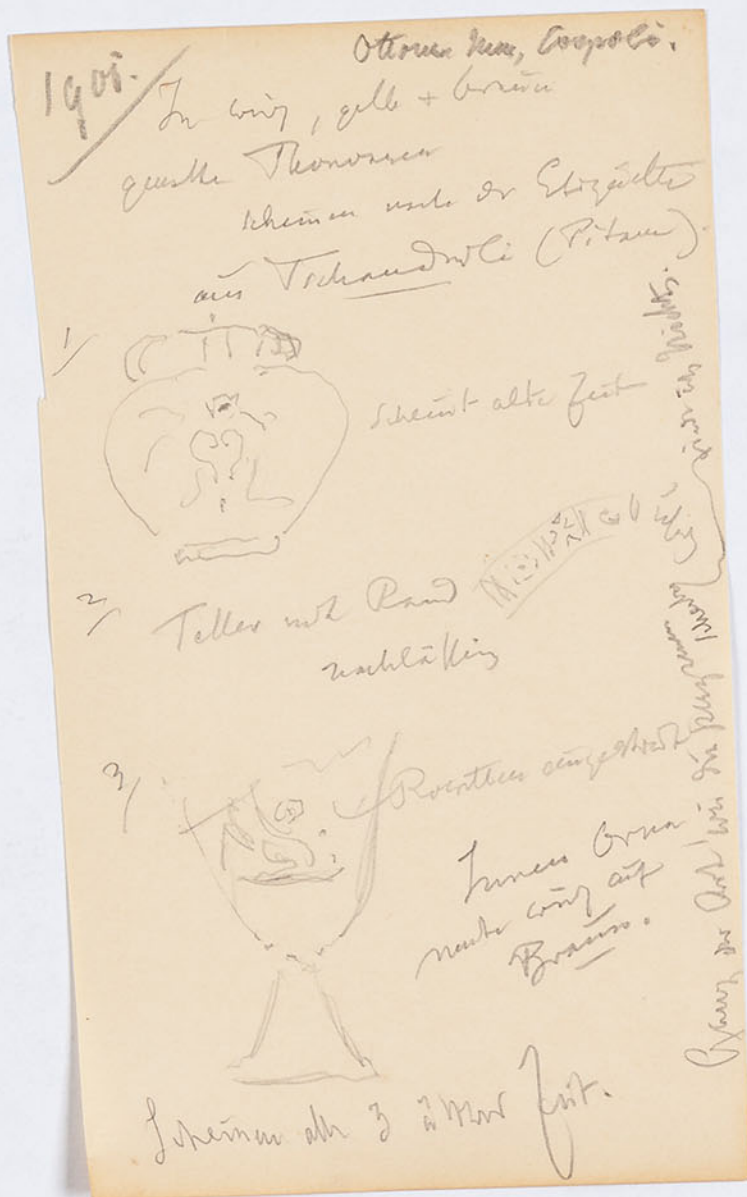
lots
on
W

wie das Berliner, ist sie doch nicht ge-
eignet. Sie würde dort doch nur in einem
Winkel verschwinden.

Mit besten Grüßen Ihr

Paul Wolters.

Candia, Museum. Diese 3 Vasen sind nach Aussage von Chatzidakis
von einem Händler^{alt} angeblich in Axos (Kreta) gefunden. Der Händler
hatte aber sonst Sachen aus Kyrenaiika, Chatzidakis glaubt
daher, dass auch



I
Hes
Ma
Kra
Pl
von
feln
4/ Chor
zu
Die
III ch
mehr
höher

Thonfarbe (nur am Fuß sichtbar)
T und II bräunlich rosa,
grünrot

III
Malerei goldgelb in den
höheren Höfen schwärzlich

wie das Berliner, ist sie doch nicht ge-
eignet. Sie würde dort doch nur in einem
Winkel verschwinden.

Mit besten Grüßen Ihr

Paul Wolters.

Candia, Museum. Diese 3 Vasen sind nach Angabe von Chatzidakis
von einem Händler^{alt} angeblich in Axos (Kreta) gefunden. Der Händler
hatte aber sonst Sachen aus Kyrenaike, Chatzidakis glaubt
daher, dass auch
diese Vasen aus
Kyrenaike
sind.



Malerei rotgelb
und ganz doch braunschwarz

Heller grangerer Grund,
Malerei (Streifen und
Kraus in einandergerackter
Blätter bündel) mit schwarz,
von unten aufgetragen,
schmutzig gelbgrünlich.

*) Der Grundton bei allen
3 Vasen ungefähr wie
dieses Papier, bei II und
III etwas mehr gelbgrünlich,
mehr gelbweiss und rein,
darker

Thonfarbe (nur am Fuß sichtbar)
II und III bräunlich rosa,
grünrot

Farben, Zeichnung und Technik
wenn ich nicht irre, dem
Vergleichlichen Scherben sehr ähnlich



Malerei goldgelb, in den
höheren Stellen schwärzlich

wie
eig
Win

4 ge.
einen

Te



Gefäß/schalen

von 0,005 dicken Thon -

207 ii

schwarze

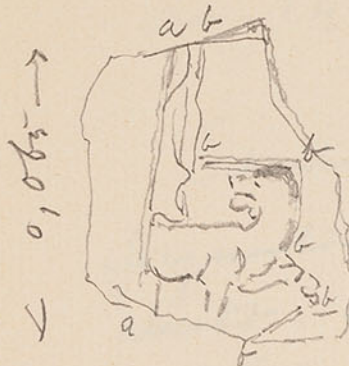
schwarze bräunliche
grün, wo er von
rot war, rot gelbe
Flächen.

Seckä

wie
lig
Win

4 ge.

Te



von a nach a
das Relief abgegriffen

von b nach b b b b Rand
des zum Auffahren des
geschnittenen Reliefs

Panther, auf
offen Randem gewand
(von Dionysos?) herabfällt.

207
ii

Gefäß/schale

von 0,005 dicken Thon -
wandung

Innen schwarzglänzend

Relief v. Grund rechts braunrot
links der Grund, wo er vom
Relief bedeckt war, rotgelb
mit brauner Fleckung.

Museo

Inv. 1901, n. 38.

Scheibe eines Reliefpfähls mit
fragmentärem Picta, der nach R
identifiziert. Invention für die Technik
der Aufstellung. Erst nach dem Auflegen
des Scheibens der ganze Scheibengr-
änze, innen glänzend rot. 5 cm.

Künzeaki

TC.
Lebore Gegenstände.

Preis: Dreier.

Schale . - Thon . - Gelblins .

L 0,045



keine Haut
Spitzlins
am laufenden
Masse
ab Rückseite

ab Theil eines Ornamentes

Kleine Säule . - Thon . - Röllstein
Thon mit glän-
zend - rothem
Überzuge .

L 0,075



die Säule nicht
rund, sondern
hinten flach ab,
also wohl
zum Aufsetzen
in eine
Deformation.

Braunstein .
ab TC . - gelblins .



L 0,005

Y 0,0557



abgeflacht

Tc -

zu zwei Löcher gehen durch!
zum Aufhängen.

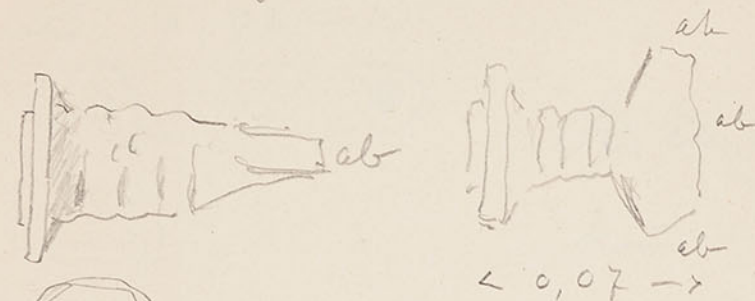


Stempel

Stempel
ganz unvollständig
das Zeichen
grün.

Muglanisch.

TC - Griff [von Pflanne



< 0,05 >

Loch geht oben
in den Griff hinein
nicht durch!

Robert Thom.

Vollständigen Exemplare
in Menge an Wustbäume
1901 gefunden.

Amulett, Thon, Thonfarbe.
Phallus mit Öse zum Aufhängen.

L 0,07 —>



Lo. Lika or Hordlung
up
Kammern. 388.

Gefäßbrüderstück. — Thon. —

gelber Thon, mit bräun-
licher wie Glasur.

Innen hohl offen mit
Finnig.
Rand



bestimmt wie in Skizze

oder ob ungeschert
[scheint nicht]



Innen hohl
bis hinter harte Primit

Räthelhafter Gegenstand. - Thon. -

Drückzelle.



hier Einführung des
Inhaltens,
wie rings der
Rand abgeflacht.



hier ringförmig so unregelmäßig
gerippt,
am Rand breit
und unten spitz auslaufend in Höhe.

hier verbunden,
aber in mitten
ständiger Gegenstand,
auscheinend mit
einer Kerbe
(wie eine Frucht ??)
behalten.

Unregelmäßig, nicht recht ein
Arm oder Bein.



TC

Museatri 22
11

Form, gebrochene Thier.

Gipsanfertigung:



o, ii —————>
Ein Taver kniete mit l. Bein
(= Milkensteking) (Stichel am Fuß)
auf einer flachen Spitz am unteren Ende
hinten (L. der eingeknickten Fuß)
obenflächliche Arbeit.

72

Muscatti ^{2m}

Form algebrochen

Gipsausgang ergab

eine Seite

einer klonenden

Reife in der C

Hand der Typen

habe gehalten.



1

2

0

Y

Museati.

Ins. Iqoi, Verabhang, n. 160

Bruchstück eines T-Form.
Stellt nach der Abgussprobe einen
kurzen Pappstein mit einer im
den Leib vor, der mit der einen hoch-
gehobenen Hand einen auf dem Kopf-
unterstützt getragen Gegenstand
von dem Gesicht herabfällt, hält. 0,10 hoch.

TC

Kruschi 22
11

Form - frey

Gipsabguss nach:



bräun
Spitzohr

Stehende hantige Sileu
mit Gewandstück, so
an der Kopf geteilt
ist; er hält mit der
rechten Hand einen
Kreuzen Gegenstand
wie einen Koffer,
wohl einen
Schlüssel.

Scherbe .

1 - 0,055 - 1

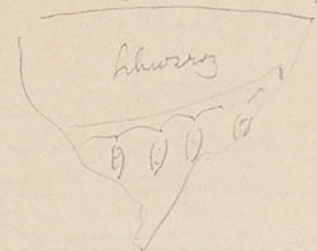
Rand

auch inner Scherz

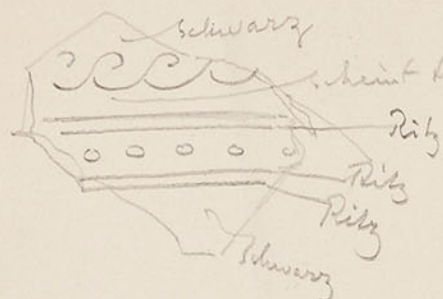
Scherz

gerade

gelbes papier aufgemalt



Versuchscherbe. Außen u. innen
schwarzes Firnis,
Ringt ab. innen ganz stark
mit glänzend.



heute braun gefüllt gewesen zu
sein.
... perfor. wird.

L 0,05 →

Te för Bad I
något ant -
erum
C 27 08
5

ant - förh 207 04
11
11

Museaki
in Punguon

Musikanten

Tulak ant -
Tulak W. Brantelodas
herum C 12 08
5

Schwarz Adami

von

Bakla - Tepe

Im bei Kulezja



habe erhalten

HC

19/9



P. 201

Muraki

AL

19/4



Fond eines megar Bechers
Metzenkopf in mitten

Pung 36i,
L 0,075 →

Ins. 151.

Museaki.

TC

< 9955 —>

19/4



Gelbholz - im Baum.

Fig. 431.

Musei

TC

19/11



Megno Berker
Grünlich.

Pap. 431.

L 0, 095

Museo di

TC

21
11

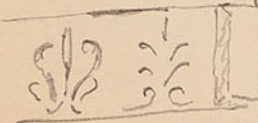
In. 1901, n. 151.

TC - Sima, 3 Stücke, mit stilisierten
Palmettenornament in Relief.

18/14, 18/7, 13, 5/6 cm.

Kolle

20,15



oben Rand

ein Stück geflohen

hängt an zu einem Kachelboden
an.

Inv. 1901, n. 142 :

TC. Bruchstücke eines Adlers, 4 cm.
Kolbe.



In. 1901, n. 141:

"Mittelschale eines Deckels. Da Stelle
des Knopfes vertritt ein männliches
Kopf mit gewelltem Kranz. Rötter Thon.
Außenseite schwarz bemalt, aber verholzen.
6,5 cm. " (Kolbe.)

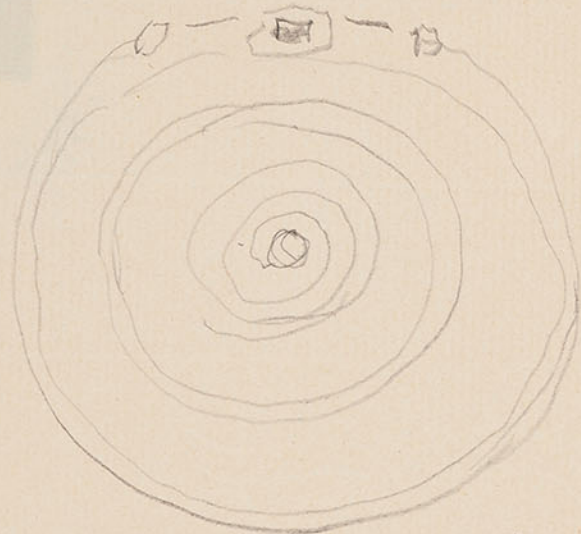
Job Embleen
einer Schale?

TC

abgebundene Hals
f. Fenchel

24

Tschottra
"



← etwa 0,17 →

gelbrockeltes
Thon

← c. 0,08 →



Rillen von
Tief.

Inw. 1901, n. 169:

Tschottra aus rotem Thon,
flach rund, gelbrockeltes
Fenchel + Kiesel ab. Durchmesser 0,17.
Höhe 0,09.

XL



P. 200. 2

207
14

Winkel getrieben

TL

Ecken
abgebrochen



abgebrochen

10,0025

Gelbes Thon,
rother Überzug.

Gefäßhalsplatte

darüber 2 Eros (1 hinkt über der
der Schenkel
Flügel)

mit auch dem Rücken (gezeichnet)
händen

207
14

Kiesacki

TC

207
14



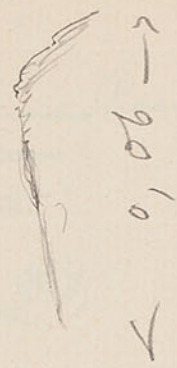
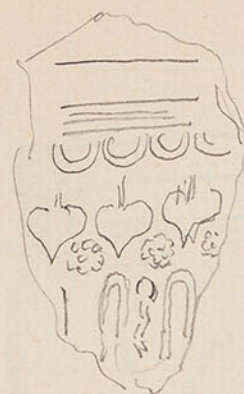
amkeim ~~lkr~~ lin
Plattvornant an

Panekopf
Künge gebrochen

Kardentier von Gefäß-
Gaudy, in hinten ent-
prochen eingestülpt

Reihen überfüllt.

TL



207
Gefäßschalen

aus dem schwarzen
Überzug, matt

Klinge gebrochen

TC

207
14



Kampfform in Fleckrelief.
Sehr überfärbt

Rottegelles Thon

TC

0,07

207
M



Schein
Korn

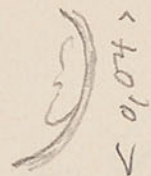
was für ein Thier
Längsschnitt
ab Hornes
sehr Reib —

Gefäßschale
Dünnschnitt
übertragen

TC

207
14

Marku



Wings gebrochen

Rothen
Wing
in
an
an

TC

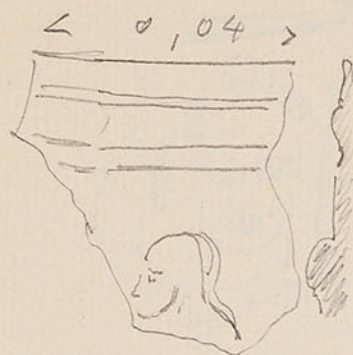
207
1/4



geboren, von Gefähr
Relief in Eisen

Gelagerte nackte, jugendliche
Figur, mit aufgeschlagenem
Knie ruht die Kithara
Rothem Überzug

72



Ziemlich großes
Gefäß

207
M

Gefäßherbe

Schwanzklappen
beidseits

Ziemlich dicke, aber
langsam starke
Veränderung

oben 0,06 dick

unter dünn, also mit
Relief wider c. 0,04 dick.

TC

Rand

20/11



Salvator in Relief
an einem Gefäß -
mündes, da es
nicht kreisförmig ist

Reduzierte Thon, scheint
rothen Übergang gehabt zu
haben.

JC

207
M
Gefühlshalle
vom Unterbühnen?
Sitzplatzverteilung - Übung



so ungleiche
Abstände



sehen

TC

207
14

✓ 0,035 →



früher gebrochen

Relief hinten ändern
ist zum Aufsteigen
glänzend roten Überzug
vorn
Dorsalteil? besser
machen

Mit

TC

20/11



scheint Markenlager, bündig,
 diese Schlaute mit beiden
 Händen über dem Rücken
 gezogen zu haben.

herv. Röntgenstrahlen, wenn auch
 hundertprozentig noch gelassen.

TC



1
704
V

20/14

Scheint nicht Figuren nach,
so wie! erhalten,
spricht und so r' Land der Kisten.

Brüder aus oben in. unten.

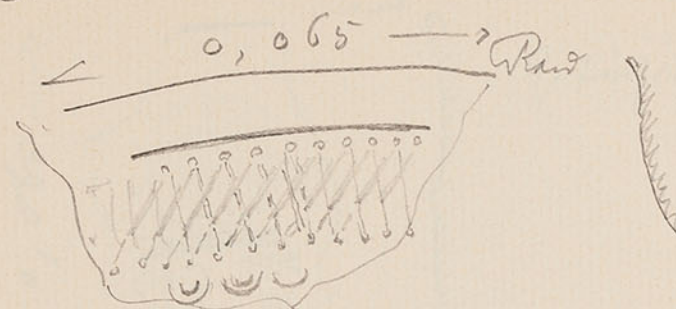
Brüder scheint flach,
gerundet doch etwas Andeutung
von Form gehabt zu haben.

Sehr abgewandt der Gruppe.

TC

Gefäßschüssel

207/11



Robt auf
innen braun
w. rot

TC

← 390'0. J



Rand

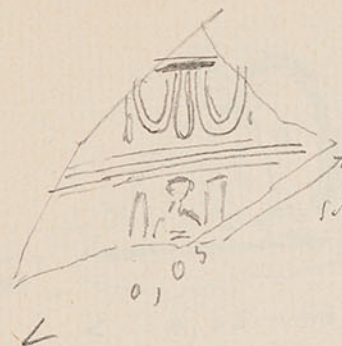


Gefäßscherbe

bräunlichgelbe
beimessig

207/11

TC



scheint sich Figure befindet zwischen zwei

207
Vi
Getäuschende
bei durchs bräunlich

TC

207

0,005



ob. Fels?

< 0,05 →

Dicke Gefäßschale

mit Rest von großer Petiole,
nicht aufgeschwemmt (kurzer-
schwand so liegen die weichen
entleerten Fäden d. 0,005
Länge). Die Bein vorgestreckt,
l. Hand darauf liegend.
Schild zum Fels. Also auch
Athene.

[Wäre interessant mit
der Felschenkammer zu
vergleichen.]

Beiderseits Sigillatorkern
übergang

TC

Gefäßschüssel

207
11



Länge

Griff

(steht oben wie als auch R)

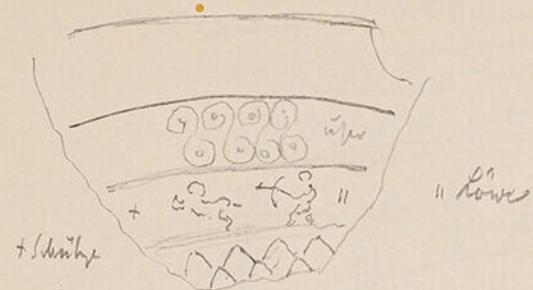
Anten v.
im v. v. v. v. v.
Haltung.

Kurve
0,04 →

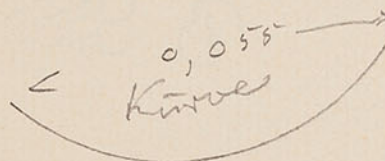
72

Gefäß/Inhalt

20/11

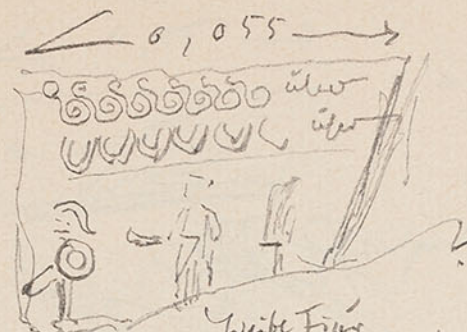


Innen rot
außen weißlich





TC



19/11
Cefafsherbe

Leitbroth

Weiße Figur
steht auf 22 Hand (Lithum?)
Tropfen?

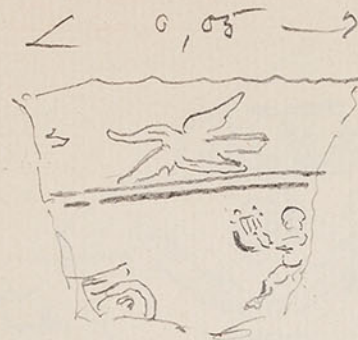


1/11

2B

Photograph
aufgenommen
am 19/11

72



Gehtschichte 19/11

in etwa: ganz

Leinwand Kasten
Länge

Roth in. braun und schwarz
gezeichnet.

TC

19/4

Defenschen.

Schwanz

scheint - haken, die Quirlende
trägt

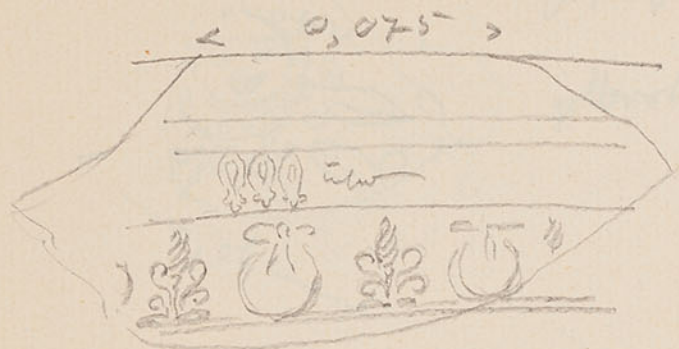
wie
wie haken



— c. 0,07 —>

TC

19/11



72

19/4



Gefäßboden

gelbroten Thon

Te

19/4

Gefährliche

Schwärzling



Thon

— 0,075 —

TC

20,04 -

9th/10th 19/4



Tangut

Robb

TC

Gefäßcharakter ¹⁹/₁₄



Schwanzfisch

TC

$\angle 0,03 \rightarrow$



19/4
Schwänzlchen
abwürgen

schint
erfängliche
Dross hält in der Hand ? (Trennte ?)

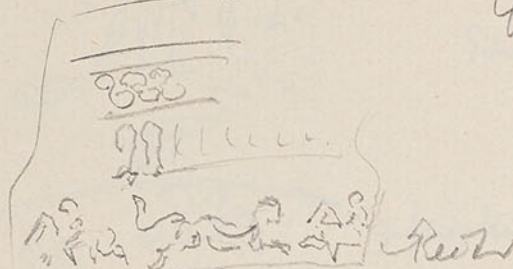
TC

19/11

Rand

Gefährlicher

Schwarz



Rück
aus Hand

Lowe

0,06 →

TC



19/11

Gefährliche Stellen.

Schwarze Abwärtz
beidseitig.

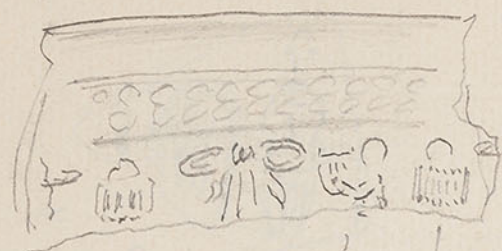
geflügeltes Horn, langer schwarzer
Pegels.

* 1904 photographisch N. von der R. Hand herunters -
geht - ?

TC

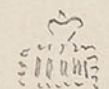
Gefäßdruck 19/11

L 0,08



} voll

Lyon.
Museum
F. 100



nicht drucke mehr

Mit

Tc

19/11

Gefäßscherbe

Voll im Innern



TC

Geoprosphanta

19/11



Eimble

grauw Thon.

es ist zu lang u. zu dünn
zu sehen



mit

TC

19/11



< 0,055 →

Gefängnis

grüner Thon.

nur innen ~~oben~~
schwachlich über
gezogen.

Stilische Eichenlaub u. Eichen.

XC



Pug 36i

19/9

0

TC



P 432

0

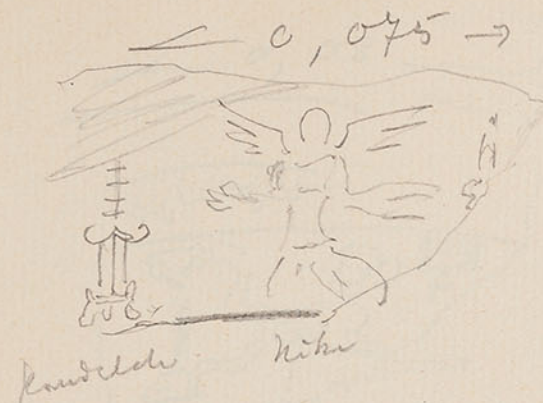
1914

TC



20,045 }

TC

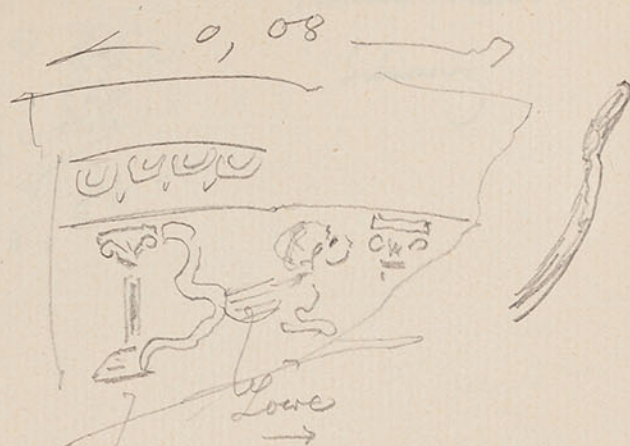


19/4
Schwarz
beim Meer

Meyer Peter
Frank.

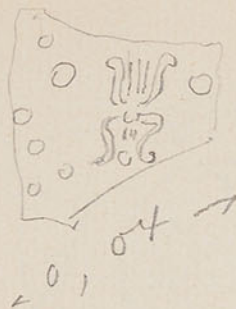
TC

19/11



Kleiner Satz mit Venturkapitel

TC



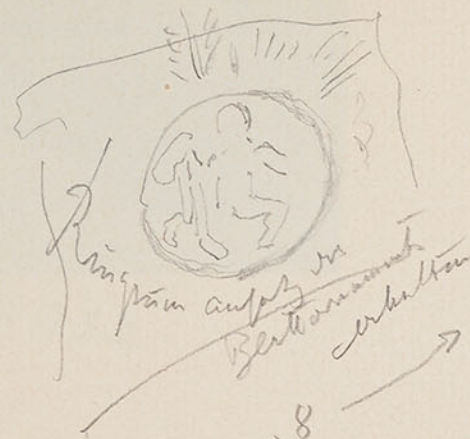
Kleiner Schuber.

Schwarz

19/11

TC

19/11



L 0 1 0 8

Schwerer Übergang
bis 1000 m.

Fond einer
megarischen Becken.
Reliefhöhen abgegraben.

Kann nicht erkennen,
was die Figuren im Relief
ist.

TC



P. 432.

19/11

0

tc

19/14



0

P. 201

TC

19/4



0

P. 201

TL

19/4



0

P. 201

HC

19/11



0

P. 201

Te

0.047

19/11



Mann
mit
Schilde
→

Panther
→

Mann
mit
Schilde
→

← Thier an-
springt,
wie die
Vordrücken.

Fig. 431.

TC

19/11



6

Parg. 431.

TC

19/11



Pug. 431.



TC

19/4



O

Page 358.

TC



Page 358

19/4

0

TC

19/10



0

Page 358.

TC

< 0,03 >



Puy 369.

19/4
Dünne Gefäßschalen

Apoll, Körper im Rücken,
spritzt Kithara. Haupt, und
Ornamente mit Knopf auf
r. Schulter gehalten.

TC

19/11



0,105

Pile im Rand gestört.

Pony 358.

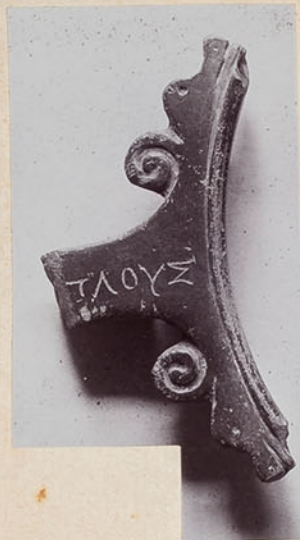


Se abwechselnd

Umschaltender Tänzer

TC

19/11



0,105
V

Schön, wenn auch
nicht leuchtend rother
Überzug.

P. 200. 2

Alten Mittelz - - - - -

Jhr. 1901, n. 56.

1880. 0. 8, 05 — 7



P. 200. P.

Photograph unbrauchbar

Auf Gefäßwandung
aufgehoben Reliefs.

Weißbleich
Finger Knist
falls nach dem
Blick eine Licht
von ihm — eine ablangte
Winkel lag da heraus.

19/11
schwarz überzogen,
das mir immer
hat bis das
erhalten.

Allen Smith
1902, 1. ...

fc



2

Thyssen
auf der
Felsplatte

P. 2

mit 2

1/6

TC

19/11



0

P. 360.

TC

19/4



0

P. 360.

TC

19/11



0

P. 360.

TC



Peng. 431.

19/4

Q

SL

19/4



Pag. 431.

○

1c

19/4



0

P. 201

TC

19/9

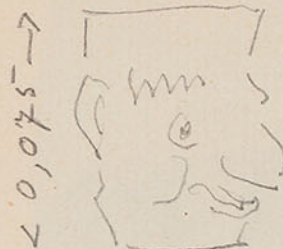


0

P. 201

Tc

22
1



Photogr. Fig. 605.
~~Photogr. Fig. 605.~~

Gefäß in dieser
Frageform

rotgelber Thon
ohne Überzug.

gut erhalten

Ein zweites Exemplar zerbrochen, nicht
mehr vollständig.

Musei

← C . 0, 23 →



Aufhängendes
Steinbild auf
Gefäß -
Grund
C. 0, 013
Stück.

Fig 191.

wie an den Trümmern
rot, stark.

TC

22

11



kleine nackte weibliche Figur,
mit Krönchen (oben allerdings
abgebroschen) Stebe im linken
Arm

abgebroschener Kopf einer
Figur, die mit dem (sehr
roten) linken Arm eine
Acte hoch hält. Was ist das?



Puny Iqi

behangene weibliche Silhouette
linkes Spitzohr scheint
angegeben



Alles auf Gefäß -
Gandung als hinten mit
roter Krone mit ihr ver-
bunden sehr hohe Reliefs.

keine kleinen Farbflecken.



2.

P. 202.

TC

← to 0 - 7



P. 202 -



not rock

167 11

Tc

0,537
V



P. 2021.

Roh
mehyden

167
h

12

16
14



P. 204.

< 0,06 →

inner

TC

↑

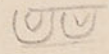
0,08

✓



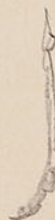
P. 204.

16/11
Roh
rotgelb

oder als Wandschicht, einmal
Neben der  aus dem Kopfe
einmal die 



or



?

— ?

TC

Rote vögel 16/11



P. 204.

Wird dort wohl
Herkunft sein
gef. -
Wand



Is Anfang 18
Herkunft

TC

voh vohyly 16/11



Bein →



hier
am
Rand
mit
eindeutlicher
Rand

P. 303.

0,0,10 →



Küper →

0,11 →

TC

1674

✓ 0, 035-10



Rob. Holroyd

P. 303.



P. 303.

right side

TC



P. 360.

Sehr anders Blatt

TC

10.05.11



16/11
rot rotgelb



Phot. P. 360
andres Blatt

markte, scheint männliche
Figuren mit Kopf wohl
zuordnen zu können



P. 360.



In. 1901, n. 155 (11. Okt.):

"Griff eines großen hellrothbraunen
Gefäßes (Schüssel) mit Vorgehäng in Flach-
relief: Fünf Figuren bilden, darunter
ein Knabe, der Blasinstrument spielt
zwei weibliche Gestalten in d. Mitte.
Hinter dem Knaben Brust + Kopf eines Mannes,
ebenso scheint rechts eine männliche Figur
zu sein. Im Vordergrund ein Tisch mit
profilirtem Fuß. Linke Palmettenver-
zweigung. 11,5 cm. " (Kolbe)

Opferdarstellung

TC



P. 430.

20,08 →

169
101
Roh rothgelb

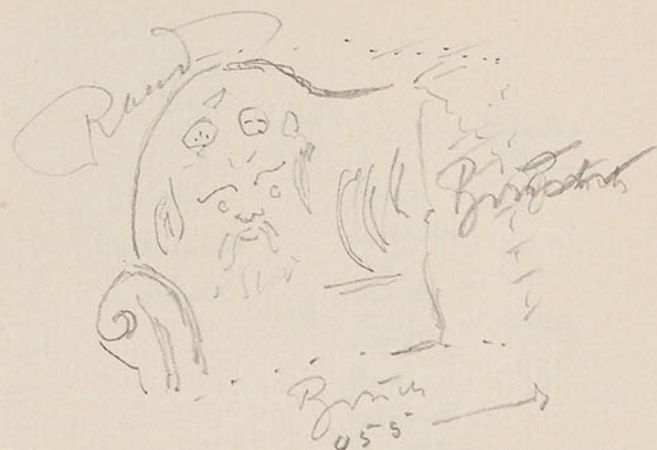
breit, Figur in
Chiton mit Oberfell
schrägt →

von Leibern

Jun. 1902, IV, 57.
aus der Agora.

Tc

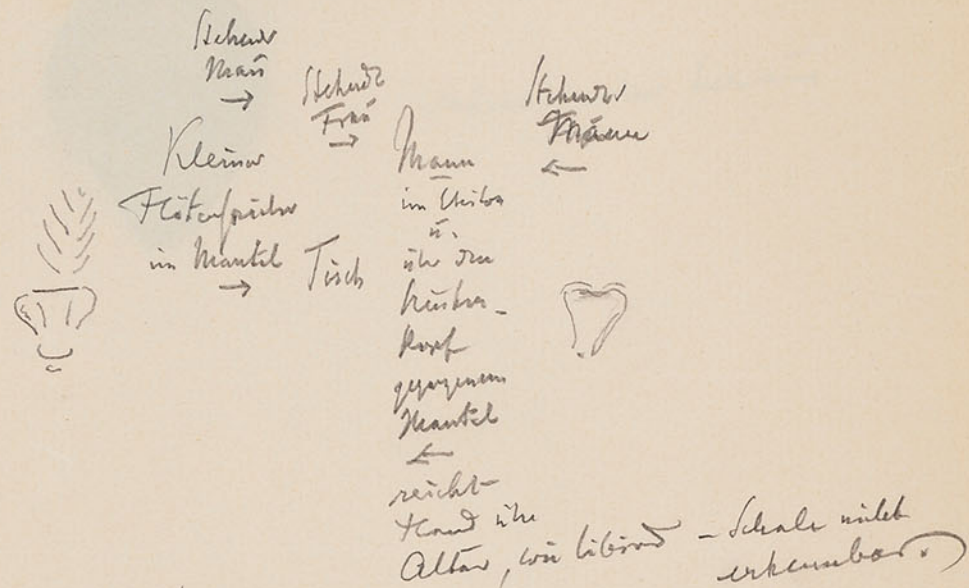
19/11



01 Rother Ueberzug, beidseitig
Rautenkel - Fragment.

TC

25/11



Kienbo ganz rot.

In Kienbo 0,08 hoch.

Von der Größe
so.

TC

12

1
11



nicht mehr heraus

TC

12
—
11



nicht mehr heranz

TC 20,045 →



P. 359.

Pholomy im Lössschutt

B

18/14

Gefas. Scherben
mit aufgesetztem Relief

Innen glänzend rot,
außen schwarz

B Variation der Einfügung
von A.

Tc

1874

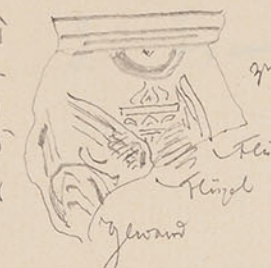


TL

Freyer Thonplatte
(nicht verlesen)

187
11

10, 07 - 1



oben?
grün aus dem Flägel
weißlich Säulenkapitell,
ob damit Flamm?

Flägel
Flägel

gewann

TZ

19/4

3 Exemplare

Schneckenhaus-Rispe
außen

bezeichnete Ankertheil
von Gefäß ohne Fuß



klein

ringförmig gebrochen

TC

Brüderstark
0,05
lang

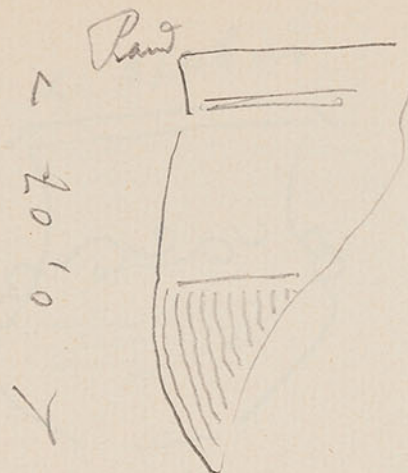


19/11
glänzend klein (hervor)
außen u. innen.

= hohl, geht, es wird das
Brüderstark
nicht, bündel
scheint mir kein -
Stellen des
Antriebsprofils
u. es nicht
so geschweiften
Innenform.

TL

19/11



Schwarzer Überzug

TC

L c. 0,075



Die Hohlheit scheint in
ganz, nicht abgebrochen

19/11

Schwarze Überzüge
Bauwerke
von eingewirkten Linien
mit paarweiser
Blüthen

rotte Thon mit
Gelbfärbung.

TC

19/11

an
so hoch



Rotgelber Thon.

L 0,09 →

Rest "Schmabellbank"

mit Abgraben, nicht
Thyssen / nur bei Stb-
abgraben.

Innen an der

als großer Gefäß, aus
er kühlt auch größer,
als in hundert Jahren -
sonstigen ..

TC

L 0,0237



gelber Thon

hinzig kleiner Bruchstück

TC.

19/11

< 0,065 ->



rottegelles Thon



gegenständig angelegten
Kantel, so wird fast
nur dekorativ, nicht recht
zum Anpassen.

Andere Exemplar

grüner Thon

der Kantel etwas mehr
absteht, wie auch die Mitte
des Gefäßes breiter



Alle wohl noch im
Jahr.

Nach ein Exemplar, wie auch die Mitte noch
etwas frei steht
grüner Thon oben Rand erhalten
Kantel geht etwas höher als
der Rand.



TC

19/11



Ansicht auf den erhaltenen
Anfang

1 2 3 man sieht, daß ein
feinchen Thonstrichen ~~steht~~
das andere aufgelegt wurde



hier der Raum
erhalten

hier scheint die Gefäßwandung angelegt zu haben.

TC

19/4

Heute von kleinen Gefäße
roter Thon mit schwarzem
Marmor



ausfliegend in Relief
Kopf, aussehend
unblich.

Der Kopf etwa 0,017 hoch.

TC

19. II



Gefäßöffnung
darunter die mit dem Inneren aufgedrückt der Schale

2 Exemplare. Rothgeller Thun.
Größe ziemlich gleich, 0, 03 inneren
abwärts der Schale
für die Öffnung
und der verschiedenen
profiert.

TC

auf dem Gefäßrande
in Relief anfliegend
das S

19/11



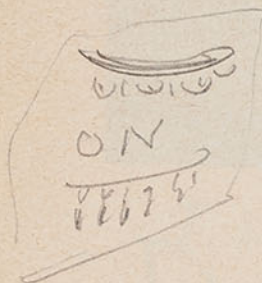
Rothem Übergang

noch 2 solche Fragmente
von andern Gefäßen.

also geknüpft

Inv. 1901, n. 68 (Wentworth)

Allen Hunt 1902,
n. 269.



TC
P. 234
not intended for P. 234



P. 234.

TC

22
11

{ LEKIKP ^{Rand} graffiti

III ^{to}

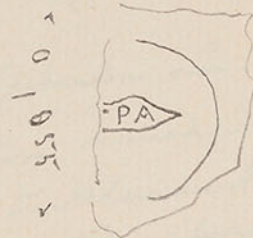
III

Magnus Balus.
Roths Abzug.

TC

22
—
11

Bräun einer Schale



Schneide im Fingerringe.

Bräunvoller Übergang

Allgem. Mitt. 1902, J. 150, n. 261.

In. 1901, n. 61:

Gefäßscherbe aus grobem Thon; der
n. Arm einer menschlichen Gestalt hält
das Gefäß umklammert. Aufschrift
EMHME; aus der Scherbe gefertigt.
Keine Schriftzeichen / Verzierung! 120!

TC

22
—
11

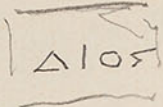


große Thon-
blumen Ueberzug.

der Arm in der
Gefäß am Hals
nicht ganz wie die
früheren alle hängen

TL

12
—
11

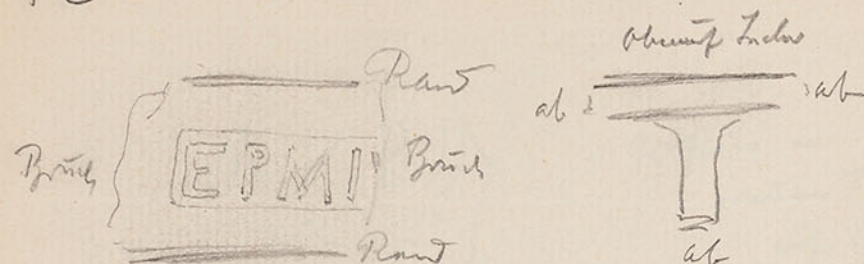
 Rand 
L 0,03

güt glänzende
kleine Übergang
zu den grüngelben Thonen

Allen. Mitt. 1902, J. 150, n. 264.

TC

22
11



< 0,04 >

grains Thon

Inv. 1903, n. 276.

expt EPMIHE

in. enclosed in fine stamped.

TC

12
—
11

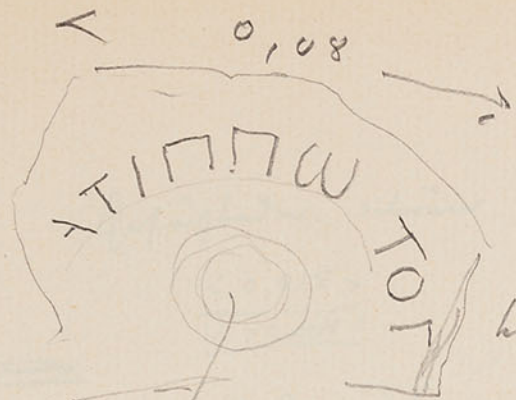
AKPJA

Graffiti in
green Thon
auf Gefirgelen

< 0,055 >

72

72/11



hinter 1 hinter zu-
nächst

Boden eines Gefäßes aus grobem Thon
Inschrift klar geätzt

TC

22
11

Gipsfaden schwarzer Seidenfaden
überwunden



< 0,015 >

MOCHOT

Atten. Mitte 1902, S. 150, n. 257.

Ebenso - nach beidseitigem Rote



< 0,015 >

MHPD
BIOT

gering KHTPO
Atten. Mitte. 1902,
n. 256.

Ebenso, weniger beidseitig



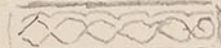
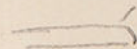
< 0,01 >

MHNO
KPITOV

Atten. Mitte. 1902, n. 255.

MOIAD

< 0,015 >



< 0,025 >

Stempel auf flacher Tischplatte

TC

12
/a



ganz dunkelgrüner
rundes Loch



Röthlich gelber Thon.

TL

22
—
11



LG, 02,
innen des Krügers

Großgelbrocken
Thon



Pug 361

tc

22
/ 11



P. 445

10

22
11



6

P. 1445.

Mehrere solche
eines: grauer Thon



2 0, 16 → Diese Stücke ist (ungefähr!)
abw. Gefäßrand, den sind die Größe.
von großen Gefäßen



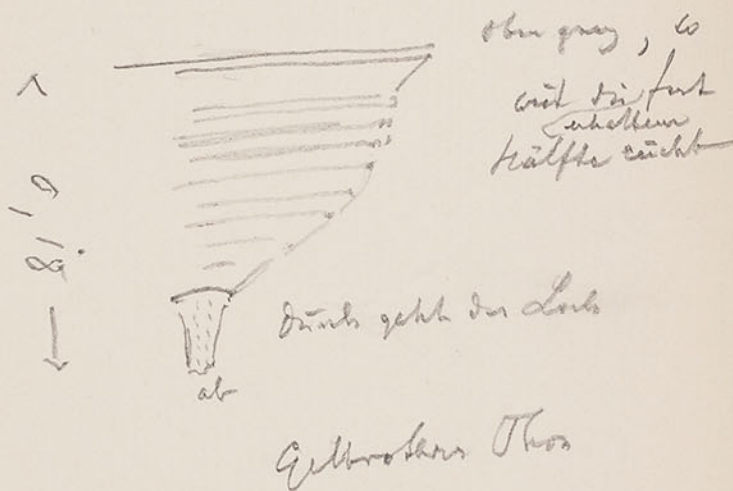
P. 2

0

20

In. 1901, n. 161: 14. Okt. $\frac{21}{4}$

Zusatzstück eines Trichters aus
rotgelblichem Thon. Durchmesser 16 cm.
Rippen, 13 cm. hoch. (Kollon)



TC

21/1
oben Rand, count rings abgebrochen
Säulenkapitäl, Fliesen, Zement.
Flügel
Flügel
in fliegende Gestalt
Gelber Thon

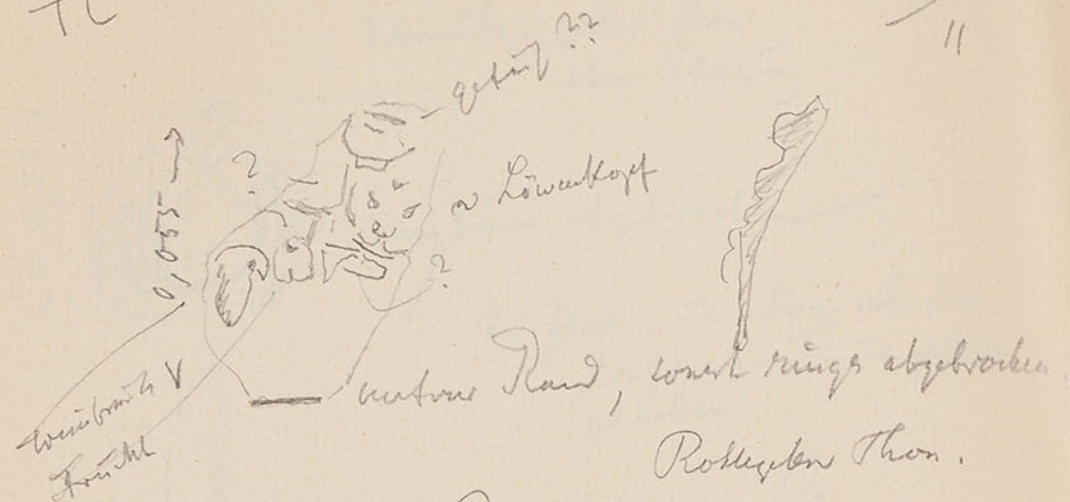
10, 045



2
- - -

TC

21
11



?

TC

Schmützig gelber Thon
ohne Überzug

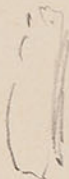
16/11

< c. 0, 03 >



Ringstein abgebrochen

Im flachen, um etwas auf dem
Rande einer Fingers gefühlt
zu haben.



ob Lampengriff ?? -

Stempel



Zahn I. 437, n. 161.

Ägypt. Götterkult. & verwandte
Wappen einer Sidonias ?)

cf.

SC



Fig 361.

6

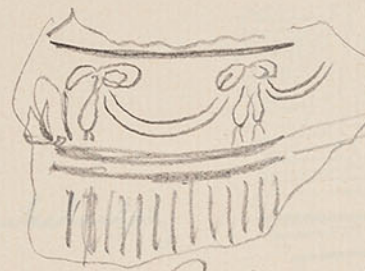
TC

hin Antark zum Hals

18/11



Handl.
aufgeh.



tiefe Ritzlinien

Ring Bruch

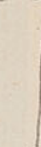
Likens partes
auf,

Lc. 0, II - 7

Quivlenden
partes Thonfarbe

TC

Brüche oben

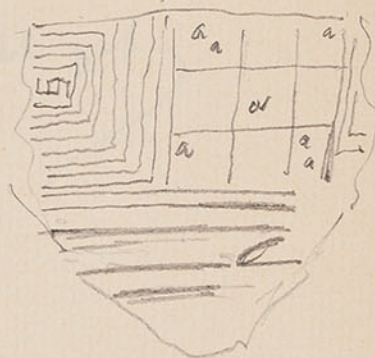


Stenochlamys

Brüche
unten

18/11

$\angle 0,065 \rightarrow$



auf schwarzen
Grund alle Zeichnung
mit gerichtet, aber bei
aaa kleine Reste unter
Farbe, mit der die kleinen
Quadrat (wohl ab-
wechselnd) gestrichelt waren.

tc

18/11



with yk

P 432.

TC
V c. 0, 10 -



187
M

Kohlenberkenhinkel

grüner Thon.

mit an Pfaffen
haben Goldglänzen.

Jahr. 1902, Neukrug.
Durch Ankunf erworben.

TC



Feiner rother
Thonüberzug

Der eingedrückte
Ornament sehr klar
gezeichnet.

187
11

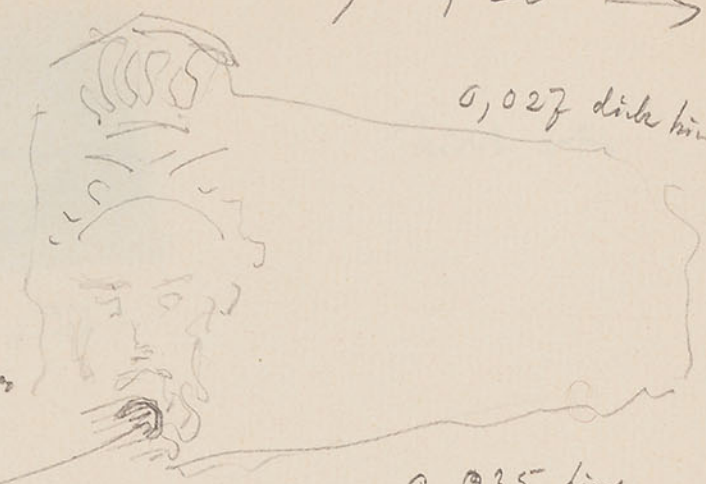
TC

22

< C, 0, 20 → //

0,027 dick hin

barbiges
Horn mit
vollem,
oben hoch
aufgezogenem
Haut.



Kopf
Haut
bestehen

0,035 hin

Waffenanhang -
Lohn rührt
hülle erhalten
geht durch.

Reinge abgebraten Thonplatte

Wird von dem Thonkasten
jein am Werkzeuge bei der
Münzenprägung.

Te

187/4



Page 373.

Side of

TC

18/4



Page. 373.

XC



Pyg. 373.

18/4

AC

19/4



0

P. 201

TC

14/11



6

P. #322.

TC

19/11



glänzend schwarze Leinwand
Merkmal einer Gefäßung

P. 201

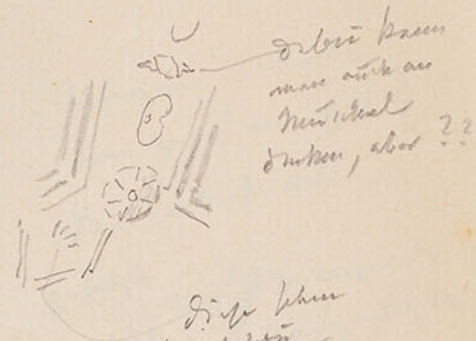
klein

TC

19/1



sehr viele Rand
abger., doch wohl
nahe am Rande



obwohl kaum
mehr stark an
Muschel
drücken, aber ??

Prov 358.

Grauer Thon
rother Überzug

Die hier
kann man
Muschel an
sind aber doch
och Rosetten

Profil)

Inv., n. 167.

Anpassung nach ein kleineres Bruchstück.

TL



P. 432.

in Falte mit
Faltenlinien fallen

hier liegt ein Kugeln -
theil auf, 1/11
was?
braucht

Gebogenen Scherbe
von grobem Gefüge
des Restes auf -

gehört
grenze des
aufgehobenen

Rotzeller Thon - etwas glimmer
Innen schwarzes Übergang erhalten,
außen Resten von ihm.

TC

19/11



Rothgallthron.
Lehrer der Abzügen
innen & außen.

Peng. 362.

Eisener

Von dem Fierack im Inneren
in Perlsteinen zerlegt, aus Gipsstein, 2 Ecken, Gipsstein
fliegen mit vorgestreckten Händen → weichen.

Gipsstein
Gipsstein
Gipsstein

Auf dem Inneren der Öffnung
des Hohlraums

Also nicht mit der Form der
"megasthen" Becken
so dekoriert

TL

19/11



0

T. 201

XL

19/4



0

P. 201

7c



Page 358

0

19/4

TC

19
/ 11



0

Page 358.

TC

19/4



0

Fig. 358.

56

19/4



0

Page 358.

TC

18/11



with vt

P. 201

TC

18
14



with get

P. 201.

Tc

18/11



nicht get

P. 201

Sc

18/4



nicht get

P. 201

TC

18/4



nicht get

P. 201

TC

18/4



with 9/1

P. 201

TC

18/11



right side

Fig. 373.

TC

18/4



nicks got

Pyg. 373.

TC

18/4



nicks get

Fig. 373.

TC

18
60



2

middle of

Fig. 373.

Sc

18/4



Wichita

P. 432.

TC



P. 363.

1874

Gohl Berlin

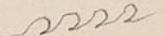
TC < 0,05 →

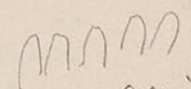


P. 432

187/11
hier steht Heutel an

Auf der Schwanz,
innen rot

Ornamente  flüchtig
Werkzeuge


geritzt.

TC

< 0.108

Birds
Aller massie



Roller at canyon.

Was it a?

18/11

TC

0,09 —
oben unregelmäßiger Rand

18/10



Röthlichgelber Thon.

scheint Muschel

alles Bruch

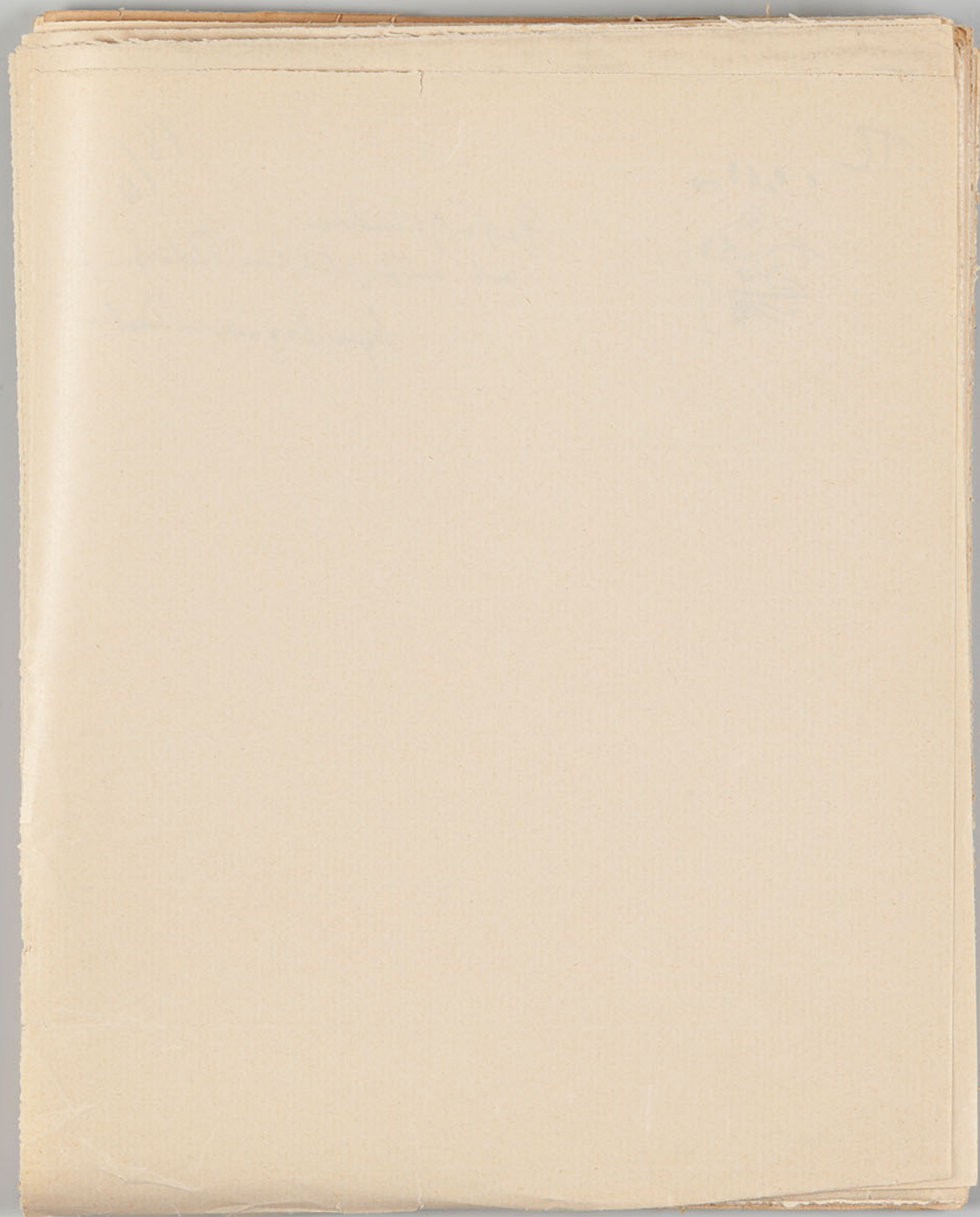
Krönung eines Geräths.

TC 2 0,03 →



18/4

Deutsches
arch. anst. für die
Symplogma - Post.





T. C. Formen aus Pergamon

9826

9892



Pergamon

9945



Formen an

9870



T. C.

9942



T. C. Formen un

9942

9870

Pergamon

9945